

Besuchsschäfer
nach jährlich 2.000 durch die Post
mit 2.75.

Die Namensliste von Aufdrucksgeschenken
für die nächste Nummer erfolgt in der
zweitgelegene Woche, Wochentag 28 u.
in den Herabnahmestellen von Dresden
8 bis 3 Uhr Nachts. Samstags nur
Montags, 28 v. 15-1/2 Uhr Montags.

Ausgegängert.

Zur 1. Ausgabe (ca. 8 Seiten)
15 Pf. Bezeichnung auf der Umschau
mit 20 Pf. : Umschlag, unten
mit 10 Pf. (Gesamt 40 Pf.) Bezeichnung
für Postage oder nach Postzettel 20 Pf.
für Sondermarken 10 Pf. o. 20 Pf.
20 Pf. — Postkarten Auftrag nur
sofern Sondermarken.

Abgebühr wird mit 10 Pf. berechnet.

Die nächsten eingehenden Schenkungen
finden Verbindlichkeit.

Bernsteinschmuck:

Amt 1 Nr. 11 u. Nr. 2008.

Zur "Dresdner Nachrichten" erscheinen
täglich Abzüge.

Dresdner Nachrichten

Meyer's Pracht-Schlafrock!
von 10 Mark an.
Schlafrock-Meyer, Frauenstr. nur 7.

Gegründet 1856

Telegr. Adressen: Dresden, Dresden.

Julius Schädelich
Am See 16, part. n. L. E. S.
Beleuchtungsgegenstände



Pfeilereum und Kerzen.

Neuheiten
Photographie-Albums, Damentaschen, Portef.-Waaren
empfohlen

Bernhard Rüdiger
Wilsdruffer Strasse 3.

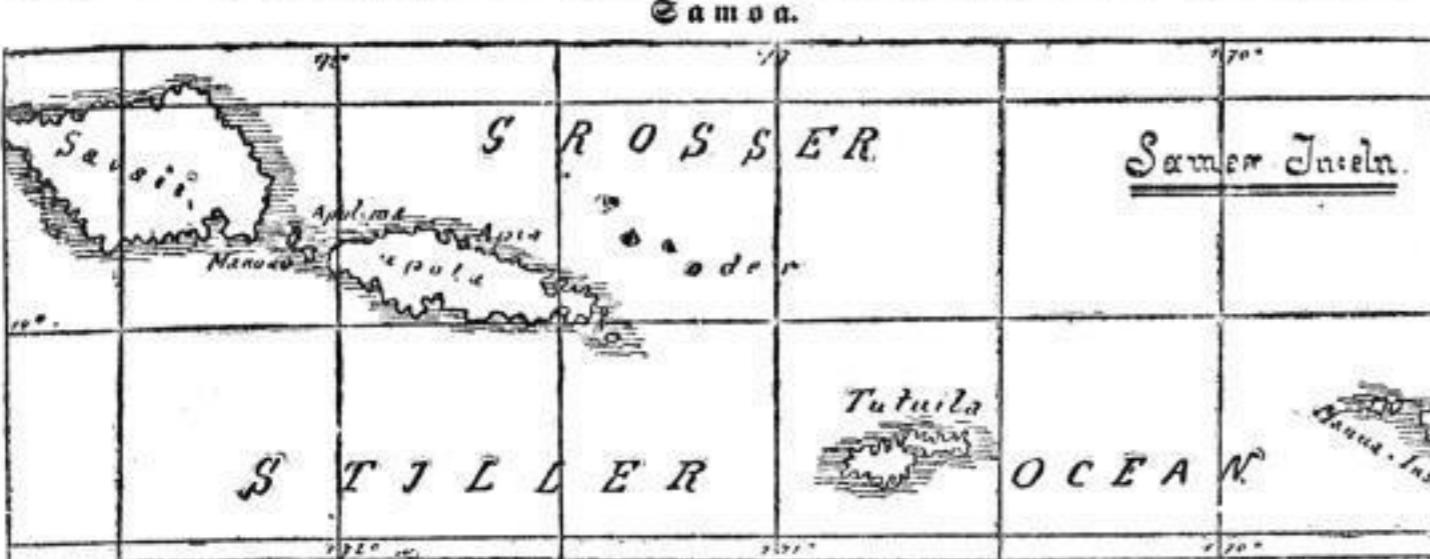
Putz- und Mode-Magazin
J. M. Korschatz 6 Altmarkt 6
Hofflieferant
Stroh- und Filzhutfabrik
bietet stets nur das Neueste und Beste zu billigsten Preisen.

M. Heppe, Waisenhausstr. 33

Pariser Modellhüte!
Grosse Auswahl im siegäugten, sowie einfache garnir en Damen-
hüten zu billigeren Preisen. Grosse Auswahl in Trägerhüten.
Umarbeitung von Hüten wird bereitwilligst angenommen.

Regenschirme aparte Neuheiten **C. A. Petschke**, Wilsdrufferstr. 17. Pragerstrasse 46.
Annenstrasse 9.

Nr. 311. Spiegel: Samon—Deutsch. Czarenbesuch. Hohnachrichten, Landtag, Kommissionstrahl Gottschall +, Ruthenstr. Witterung: **Donnerstag, 9. November 1899.**



Die Samoafrage ist gelöst. Das ist der Hauptinhalt der nachfolgenden Meldung über ein deutsch-englisches Kolonialabkommen, das die Zweitteilung der Samoa-Inseln bewirkt.

Zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien ist unter Vorbehalt der Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ein Abkommen getroffen worden, wonach unter Aushebung der Samoa-Alte die beiden Samoa-Inseln in Upolu und Savai'i, sowie die anliegenden kleinen Inseln als freies Eigentum an Deutschland, die Insel Tutuila und ihre Nebeninseln an Amerika fallen. England verzichtet auf jedes Ansrecht auf die Samoa-Inseln; Deutschland verzichtet auf alle Ansprüche auf die Tonga-Inseln und Savage-Inseln zu Gunsten Englands und tritt die beiden östlichen Salomo-Inseln, Choiseul und Isabel neben deren inhälerer Umgebung an England ab. Die beiden seitigen Konsularvertretungen auf den Samoa- und Tonga-Inseln kommen bis auf Weiteres in Tocfall. Deutschland hat ferner dieselbe Berechtigung wie die englischen Unterthanen zur freien und unbhinderten Ausübung eingeschöpfer Arbeit in der gesamten in englischem Besitz befindlichen Salomogruppe, einschließlich Choiseul und Isabel. Gleichzeitig ist eine Vereinbarung zwischen den beiden genannten Mächten getroffen worden, wonach das sogenannte neutrale Hinterland von Deutsch-Togo und der englischen Goldküste in der Weise geholt wird, daß die Grenze zwischen dem deutschen und dem englischen Gebiet durch den Data-Gürtel bis zu dessen Schnittpunkt mit dem 9. Breitengrade und von da durch eine von einer gemeinsamen Kommission noch festzustellende Linie nach Norden gebildet wird. Es besteht dabei der Vorbehalt, daß die Länder Marokko und Gambien an England, die Länder Niedri und Chafouli an Deutschland fallen. Endlich ist ein Vertrag auf die bis zum Ablaufe unseres Handelsvertrages im Jahre 1912 währenden Extritorialitätsrechte in Sansibar seitens Deutschlands gewiß einem Kolonialkriegsabschluß mit der Weisgabe durchgetragen worden, daß dieser Vertrag erst mit dem Zeitpunkte in Kraft tritt, wenn auch die übrigen Nationen zu Gunsten Englands ihre extritorialen Rechte auf Sansibar aufgegeben haben. Zu dem Abkommen wird bemerkt, daß die Zustimmung der Vereinigten Staaten von Amerika zu demselben als gesichert erscheinen darf. Zugleich ist zwischen Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika eine weitere Vereinbarung dahin getroffen worden, daß die Frage der Entschädigungsansprüche für alle in Samoa gelegentlich der letzten Wirren erlittenen Kriegsschäden einem unparteiischen Schiedsgericht unterbreitet werden soll. Dasselbe wird darüber zu entscheiden haben, welche Entschädigungsansprüche als gerechtsäugig anerkannt werden und von wem dieselben zu bezahlt sind.

Die in den letzten Wochen gehegte Befürchtung, daß Samoa für Deutschland verloren sei, hat sich erfreulicherweise nicht bewahrheitet. Das untere gerechten Ansprüche auf Samoa durch die Zweitteilung zwischen Deutschland und Nordamerika endlich eine gesicherte Grundlage erhalten, wird mit um so lebhafterer Genugtuung begrüßt werden müssen, als gerade diese überreiche Bevölkerung zu unseren ältesten Kolonien gehört, bei der durch die verhältnismäßig großen Opfer an Gut und Blut, die wir für deren Erhaltung gebracht haben, unsere nationale Ehre engagiert ist. Deutschland bekommt nach dem mit England getroffenen Kolonialabkommen, die für uns wichtigsten Inseln Upolu und Savai'i, Nordamerika erhält Tutuila. Die Theilung ist insoweit eine natürliche, als Upolu und Savai'i dicht zusammen liegen und politisch und betrifft ihrer Bewohner so eng zusammenhangen, daß sie ein Ganzes bilden und nur einer Macht zugeworfen werden können, während Tutuila für sich gelöst liegt, dergestalt, daß aus der Zweitteilung Ungleichheiten und Konflikte von der Art, wie sie in den letzten Jahren unter der Dreiherrschaft an der Tongabucht waren, nicht so leicht wie bisher zu gewährtigen sind. Für den Vertrag auf Samoa erhält England von Deutschland zwei Salomo-Inseln und Savage-Insel; ferner verzichtet das Deutsche Reich auf seine Ansprüche auf die Tonga-Inseln. Die Tonga-Inseln liegen südlich von den Samoa-Inseln und umfassen ungefähr 150 kleinere Inseln mit einem Gesamtfläche von 900 Quadrat-Kilometer, Savage-Insel liegt südlich von Samoa und ist 94 Quadrat-Kilometer groß. Die beiden Salomo-Inseln Choiseul und Isabelia, die Deutschland an England abtritt, erstrecken sich östlich von der Südspitze Neuguineas und sind zusammen 11.700 Quadrat-Kilometer groß. Die beiden Samoa-Inseln Upolu und Savai'i haben zusammen eine Größe von 2555 Quadrat-Kilometer.

Der Czarenbesuch in Potsdam.

Begegnungen von Monarchen und Staatsmännern haben von jeher den Konjunkturpolitiken einen eingebenen Stoff geboten. Noch bevor das russische Kaiserpaar auf seiner Heimreise von Tsarskaja den angekündigten Besuch in der Residenzstadt Potsdam abgesetzt hat, ist in der europäischen Presse darüber philologisch worden, welchen politischen Wert die Kaiserbegegnung in der augenblicklichen politischen Situation haben sollte. Drei verschiedene Ansichten sind hierbei vertreten worden. Die einen bestreiten, daß der Begegnung irgend welche politische Bedeutung beigelegt werden würde, während die entgegengesetzte Auffassung darin geht, daß seit und umständen der Besuch über den Rahmen eines bloßen Höflichkeitsaustausches weit hinaus habe und ihm ein unbedeutend politisches Gewicht gebe. Eine dritte Ansicht meint, die ganze Zusammenkunft trage so sehr den Charakter des Hochamtlichen, daß für weitgehende politische Spekulationen gar kein Raum vorhanden sei; in Abtracht der freundsbefüllten Beziehungen, die zwischen den Hohen von Berlin und St. Petersburg bestehen, habe es als eine Selbstverständlichkeit angehen werden müssen, daß der Zar bei einem längeren Aufenthalt auf deutschem Boden dem Deutschen Kaiser einen Besuch abstelle.

Das die Potsdamer Entsorgung einen greifbaren Einfluß auf die Gestaltung der internationalen Lage ausüben werde, ist kaum zu erwarten. Ein Berliner Blatt befürchtet den Zar als einen ausgeworfenen Gegner Englands und hofft, daß sein Besuch als einen Kaiser Wilhelm eine Intervention in Gunsten der Russen zeitigen werde. Das ist mehr als eine langsame Hoffnung. Sicher hat man nicht das Mindeste davon gehört, daß Kaiser Nicolaus ein energetischer Engländer sind. Das ist auch um so weniger anzunehmen, als der Zar durch seine Gemahlin zur Königin von England in denselben verwandtschaftlichen Beziehungen steht, wie Kaiser Wilhelm. Nur hat zwar die russische Staatskunst mehr Politik und Verwandtschaft gegen einander gehalten und es würde ja höchstlich dem Geschäftsmann des zukünftigen Reiches entsprechen, wenn sein Herrscher in der Politik alles Andere, nur seine englandfreundliche Richtung einschlagen läßt. Der Hauptfaktor für die Haltung Russlands zu den internationalen Fragen bleiben der Willen und die Stimmen des Zaren; dessen Charakter scheint aber keineswegs so günstig zu sein, daß er irgend welche Reizung besitzt, die Gesellschaft Russlands zu England zu einem entschiedenen Austritte zu bringen. In Russland würde es zweifellos ebenso leichtlich wie in Deutschland begreiflich werden, wenn aus Anlaß des Transvaalkrieges eine antikoloniale diplomatische Aktion zu Stande kommen würde. Indes ist es doch mehr als fraglich, ob die englandfeindliche Strömung im russischen Volke so stark ist, um auf den Zaren einen bestimmten Einfluß auszuüben. Bisher haben die russischen Staatsleiter keine Macht gemacht, sich der südafrikanischen Republiken wegen zu engagieren oder die schwierige Lage, in der sich England befindet, zur die russischen Interessen auszunutzen. Was über die Aktionserwartungen des Grafen Miranow berichtet werden ist, scheint durchweg in das Bereich der Legende zu gehören. Wenn die "Nord. Allg. Zeit." den Zaren als den hochgezogenen Edelmann in Potsdam willkommen heißt, der "weit über die Grenzen Russlands hinaus, das politische Leben und Denken aller Völker des Erdballs an der Grenztheide zweier Jahrhunderte mit neuen verbreitungsvoollen Anstrengungen bedrängt hat", so ist das eine Wendung, die über den Bereich der aus solchen Anlässen üblichen Allegorien nicht hinausreicht und der eine praktische Bedeutung kaum beizumessen ist. Die britische Bergwerkgewaltspolitik gegenüber den Freistaaten der Buren bedeutet allerdings tatsächlich die deutbar schroffe Verhöhnung des allgemeinen Friedensbestrebungen, wie sie auf die Initiative des Zaren hin auf den internationalen Friedenskonferenz verfolgt werden sollten; aber der Herrscher Russlands dürfte bei einer Abreise gegen die Verführung von weitreichenden internationales Konflikten schwerlich der Aufstellung praktische Geltung verschaffen, daß sich eine Intervention in der Transvaalfrage als naturnormale Beihilfe der im Haag vertretenen Grundsätze ergebe.

Man wird zufrieden sein können, wenn die Potsdamer Kaiserbegegnung die Bedeutung besitzt, daß durch sie das normale Verhältnis zwischen Deutschland und Russland gesetzigt und gesichert wird und sie eine neue Gewalt für die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens bietet. Beide Monarchen sind in hervorragendem Maße Träger des Friedensgedankens und von der Erfahrung bezeugt, daß größere Interessengemeinsäcke zwischen Deutschland und Russland nicht bestehen. Die Freundschaft zwischen den Hohenzollern und den Romanows ist eine alte und traditionelle; sie wurde besonders innig und beständig durch Kaiser Wilhelm I. gepflegt. Was auch seitdem durch mannigfache persönliche und politische Einflüsse vorliegend eine Trübung des Verhältnisses ist, ist doch Kaiser Wilhelm II. immer wieder bestrebt gewesen, die alten Bande aufrecht zu erhalten und zu stärken. In Bezug auf Kaiser Nicolaus II. ist sieb angenommen worden, daß er gewisse persönliche Antipathien seines Vaters Alexander III. nicht hellte und daß deshalb für die Zukunft ein nicht unweisen-

licher, der Freundschaft mit dem Deutschen Reich wenig günstiger Faktor aus der politischen Berechnung ausscheide. Diese Annahme ist seither durch nichts widerlegt worden, vielmehr hat Kaiser Nicolaus Alles vernünftig vermieden, was den Eindruck hätte erwecken können, als drohete die auch unter ihm fortwährende Beihilfe des höheren Verhältnisses zu Frankreich den europäischen Frieden oder im Besonderen das Deutsche Reich. Thatsache ist ferner, daß die Politik des leitenden russischen Staatsmannes, des Grafen Miranow, bisher keinen deutshändischen Charakter gezeigt hat. Die letzten Jahre der europäischen Politik haben vielfach trotz zahlreicher trübler Momente die alte Gemeinsamkeit der russischen und deutschen Interessen erwiesen: niemals ist ein irgendwie bedeutsamer Interessenkontrast zu Tage getreten. Zu einer Lösung aktueller Fragen oder gar zu einer Bindung politischer Details ist die Kaiserbegegnung in Potsdam wohl nicht berufen; ihr Erfolg wird nur in der Richtung liegen können, daß die Begegnung auf beiden Seiten vertieft wird, daß Russland und Deutschland darum angewiesen sind, sich nebeneinander und im friedlichen Wettkampf, nicht aber im Gegenseite zu einander zu empfehlen. Das Werk von Bismarck, das die Leiter der russischen Politik des Berliner Politik entgegenbringen, wird freilich noch wie vor dem bedarf sein müssen, wie weit die deutsche Intimität mit England geht. Die bewährte Bismarck'sche Tradition, welche die Freiheit möglichst guter Beziehungen zu Russland zum Leitmotiv unserer auswärtigen Politik macht, wird bei der Zusammenkunft in Potsdam nur dann in vollem Maße gewahrt werden können, wenn auch der letzte Zweifel, daß die Kaiserreise nach England eine politische Bedeutung besitzt, beseitigt werden kann. Der beste Erfolg der Kaiserbegegnung würde der Bericht auf diese Reise sein.

Fremdreichs- und Fremdpolitische Berichte vom 8. November.

Berlin. Der Kaiser wird auf der Reise nach England von der Kaiserin und allen oder den meisten Kaiserlichen Kindern begleitet sein. — Der "Reichsangehörige" veröffentlicht amlich die Verleihung des Schwarzen Adlerordens an König Alfons XIII. von Spanien. — Wie die "Voit" erzählt, dürfte die in Vorbereitung begriffene neue Flottenvorlage nur Bestimmungen betreffs der Stärke unserer Flotte, nicht jedoch hinsichtlich des Zeitpunktes, bis zu dem diese erreicht werden soll, enthalten. Was die Bewaffnung für den Bau der Marine anlangt, so wird es den gegebenen Faktoren überlassen bleiben, die der politischen und der finanziellen Lage des Reiches in jedem Jahre anzupassen. — Die "Kreuzer" bemerkt in der Beratung des Dr. v. Römer zum Direktor der handelspolitischen Abteilung im Auswärtigen Amt: Die Beratung scheine darum hinzudeuten, daß man sich im Auswärtigen Amt eingehender als bisher mit den handelspolitischen Geschäften beschäftige, die gegenwärtig hauptsächlich im Reichsamt des Innern erledigt werden. Zu Ende der drei Jahre sollte dem Auswärtigen Amt von der handelspolitischen Abteilung ein neuer Soldat aufgeteilt werden; nach Bismarck's Rücktritt wurde diese wichtige Aufgabe dem Reichsamt des Innern übertragen, wo sie unter Herrn v. Böltcher wiederholt liegen blieb. Obwohl jetzt im Reichsamt des Innern ernst gearbeitet wird, so ist doch die erhöhte Würdigung des Auswärtigen Amtes an den handelspolitischen Vorarbeiten nur willkommen zu heißen. — Der Vorstand der Abteilung Berlin der deutschen Kolonialgesellschaft hat in voller Sympathie mit dem in schwerster Zeit so glänzend sich bewährenden Volke der Buren und aus dem Pflichtbewußtsein, den leidenden Kolonialvölkern auch in der Ferne noch deutscher Art zu helfen, in seiner letzten Sitzung 1900 Al. dem Centralvereine des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz zur Versorgung in Fellen beschlossen.

Berlin. Das neue Samoa-Abkommen findet überall in der Freiheitliche Aufnahme. Ueber die Verhandlungen, welche das Ergebnis hatten, erkläre die "Nat. Zeit." von zuverlässiger Seite, daß sie angießlich bereits der genannten Punkte geführt wurden und daß seinerlei andere Abmachungen daneben stattgefunden haben. Es sind seinerlei Bindungen betreffs der allgemeinen Politik erfolgt, und es war auch völlig ausgeschlossen, daß man etwa die jüngste südafrikanische Entwicklung von deutscher Seite hätte als Preß mit verwandten wollen oder können. Das genannte Blatt sagt weiter: Die Samoa-Inseln sind wertvoll wegen ihrer fruchtbaren, ihres Klimas, der lentsamen, nur durch internationale Intrigen zeitweise verdeckten Bevölkerung und vermögen ihrer geographischen Lage auf dem großen Seeweg zwischen der amerikanischen Weltlinie, Australien und Ostasien. Aber die Inseln waren außerdem das erste Gebiet, wo Anfänge einer deutschen Kolonialpolitik verübt wurden, und sie haben uns in den vermögen des Deutschen Reichs entstandenen Waren und durch elementares Unglück Opfer an Menschenleben gefordert. So war es gewissermaßen ein nationaler Eckpunkt in Deutschland geworden, daß sie deutsch würden. Es wird in Deutschland nur eine Stimme darüber bestehen, daß die Verfestigung einer Entschließung an England deutshändig bei Weitem vorzuleben war einem Abtreten des Samoa-Inseln an England gegen irgend eine Entschließung, welche wir nach der Lage der Dinge hätten erhalten können. — Die "Voit" erzählt: Graf v. Bielow hat West gehalten, er hat die berechtigten Ansprüche Deutschlands auf Samoa nicht nur mit äußerster Jährligkeit vertheidigt, sondern ihnen zur Anerkennung seitens der anderen beteiligten Mächte verholfen... eine diplomatische Leistung, die gar viele Würde und Anstrengung gefordert hat, dafür aber auch dem deutschen Volke umso höher sein wird. Über die Kompenationen, die Deutschland für die Anerkennung seiner Alleinherrenschaft auf Samoa und Savai'i England gewährt hat, sind die Sachverständigen-Kreise zwar gehobt worden und sie haben aus vollster Überzeugung ihre Zustimmung ertheilt; ein Grund mehr, um uns die Eroberung Samoas als besonders wertvoll erscheinen zu lassen. — Die "Vor. N. R." sagen: Die deutsch-englischen Verhandlungen in der Samoa-A Angelegenheit sind zu einem Abschluß gelangt, der den im deutschen Volke vertriebenen Wünschen in weit höherem Grade entspricht, als vielleicht angenommen wurde. Was die rein wirtschaftliche Seite der Angelegenheit anlangt, so habe ich den Eindruck, daß die von Deutschland gemacht Kongressionen nicht zu groß sind. Die politische Bedeutung des Abkommens ist hauptsächlich darin zu suchen, daß gewisse Fragen, die das gute Einvernehmen Deutschlands mit England und Amerika beständig bedrohten, ihre Erledigung gefunden haben. Die in der ausländischen Presse wiederholte aufgetauchte Behauptung, daß Deutschland englische Konzessionen in der Samoa-A Angelegenheit durch Verhandlungen irgend welcher Art in Südafrika zu erlaufen geneigt sei, ist durch nichts begründet. Die Gleichzeitigkeit des Abschlusses jenes Abkommens und des Besuches

Bund's vierjährige Rundschau (Teilviele) **Fremdreichs- und Fremdpolitische Berichte** vom 8. November. **I. Bismarck's Rücktritt.** **II. Bismarck's Rücktritt.** **III. Bismarck's Rücktritt.** **IV. Bismarck's Rücktritt.**

Süden rückten, um General Buller rechtzeitig den Weg zu verlegen, wozu ihnen immer noch ein bis drei Wochen, wenn nicht länger Zeit bleibt, denn bis das Englische Heerkorps in Kapstadt gelangt und seine von der langen Seezeit ebenfalls schwer mitgenommene Kavallerie und die ebenfalls über den Ozean gebrachten Waffenspeise sich so weit erholt haben, daß sie für den Transport und die Operationen brauchbar sind, dürfte wahrscheinlich noch mehr Zeit vergehen, ganz abgesehen davon, ob General Buller nicht erst Kapstadt rettet. General White's Corps zu Hilfe zu eilen sucht, sofern er dazu nicht bereits zu früh ist. Die Engländer haben an dem Bahnwaggonpuncte von De Aar nur eine kleine Truppe stehen. Es ist nicht einmal bekannt, ob dieselbe nur aus einem Bataillon oder einem ganzen Regiment, das überzeugend auch nur 1500 Mann stark ist, besteht.

In Kurum (Afrikanaland) traf aus Mafeking ein Deutschenreiter ein. Er berichtete, Herr Bader-Rosell habe den Buren eine Anzahl Kanonen und Waffen weggenommen. Täglich können Gefechte vor, in denen die Garnison von Mafeking immer erfolgreich ist. Eingeschorene berichten, die Kolonne des Obersten Plumer rückt vor auf ihrem Wege nach Mafeking. — Neuer Meldeung durch K. im Berliner vom 1. November: Die Boerger werden durch 1500 Mann von Mafeking vertrieben und beobachteten sich hauptsächlich mit Beschädigung von Bahnlinien außerhalb der Stadt. Heute brachten sie das Dynamitlager der Deutschen-Gesellschaft, das sich 7 Meilen vor der Stadt befindet, zur Explosion: 25 Tons Dynamit explodierten unter furchtbarem Knall. (Wiederholte.)

Vergleich der englischen Mütterungen weist das Mr. Mil. Bodenb., daß noch eine in dötsche Infanterie-Brigade zur sofortigen Abfahrt nach Südafrika bereit gestellt ist.

In Kapstadt werden für den 10. Nov. vier Schiffe mit 2000 Mann und vier Artillerie-Abteilungen, für den 11. zwei Schiffe mit 550 Mann, für den 12. fünf Schiffe mit 3000 Mann und zwei Batterien erwartet.

Die französischen Pionierbündler haben zu Würzburg folgende Resolution zur Verteilung beschlossen: „In Erwähnung d. das zusammenkommende Bürgervolk in Südafrika den Verwaltungskreis um seine Freiheit, seine Heimat und seinen Herd gegen die heutige, länder- und goldalgerische Engländer kämpft: d. das England unter eigner Tochter ist, welches Alles gethan hat, um Deutschland in politischer und wirtschaftlicher Beziehung zu schädigen, spricht die Generalsversammlung der südafrikanischen Pionierbündler die Erwartung aus, daß der Kaiser seine Reise nach England nicht ausführen, ferner fordert die Generalsversammlung der verantwortlichen Leitung der Reichspolitik ihre unbedingte Unterstützung, dem Volke des Buren dagegen seine lebensfähigen und begeisterten Sympathien aus, beglückwünscht daselbe zu seinen bisherigen Erfolgen und wünscht ihm den endlichen Sieg der gerechten Sache. Den Buren Heil und Sieg!“ Eine reiche Begeisterung folgte nach Verleihung der durch Herrn Memmingen begründeten Resolution. — Nach einem Schlussswort und den Absingen der „Macht am Rhein“ wurde die Versammlung durch den Vorsitzenden Schunk geschlossen.

Kunst und Wissenschaft.

+ Nach dem von der Berliner Akademie einstimmig anerkannten Entschluß, den sich das Orchester des Dresdner Mozart-Kreises kürzlich in der deutschen Kaiserkapelle mit einem von Meister Joachim unterstützten Concert gehabt, trat der Verein unter freiem Himmel vorofern mit der ersten diesjährigen Ausführung für seine Vereinsmitglieder in die Lessingstheater. Wie ungewöhnlich der Verein unter Herrn Hoffmeister Alois Schmitt vorher war, wie allgemein die Überzeugung war, daß einer Vereinigung die Unterhaltung zuwenden müsse, die zu den modernen Bestrebungen ein willkürliches Gegengewicht bildet, zeigte der maßgebliche Besuch aus distinguished Kreisen, der in großer Saale des Vereinshauses auch nicht einen Platz unbedingt ließ. Und gleich glänzend wie der Besuch von der Ausführung selbst. Das gut disziplinierte, von Herrn Höglund-Schmitt und zielbewußt geleitete Orchester brachte zur Centenarienfeier des im Oktober 1779 verstorbenen Carl Ditters v. Dittersdorf an der Spitze des Programms ein Divertimento für Orchester dieses Meisters zur Ausführung, das in sechs Sälen der Stola, die Demuth, die Einheit, die Bühnendekor zu charakterisieren versucht. Bleibt es hier auch öfter bei dem Verlust, kann sich die Phantasie auch manchmal beinahe das Gegenstück von dem ausmachen, was der Komponist bewegt, so tritt aus dem Ganzen doch eine bewundernswerte Formvollendung. Gründlichkeit des Wissens, Geist und jene Weitsicht, die nicht nur vor nun mehr als 100 Jahren zu entzünden fühlte, sondern die uns auch heute noch die Bewunderung für einen Mann abstrakt, der ein echter, rechter Musizier führender Generationen, das große Werkstift sich erworben hat, der Schöpfer der deutschen tonalen Oper zu sein. Das Divertimento schloß sich Bruchstück aus Mozart's Oper „Salz“ an, ein von K. v. Dittersdorf und Herrn Mann und Weißer großartig geführtes „L'elisir d'Amore“ und ein Quartett (Kreuzdin, hilfe Deine Thänen), von den genannten Künstlern und Herrn Dräger vorgebrachten, beide Bruchstücke verbunden durch ein von Herrn Holzschuppler Paul Wiese vorzüglich unterstützte Melodram. Später folgten ein Adagio (S. 2. 411) und Ouvertüre und Quartett (So, wie lächelt — Ich seh der Brautigam) aus der tonalen Oper „Lo sposo deluso“ von Mozart. Das Orchester hielt sich in der Begleitung sowohl wie in der Ausführung der rein instrumentalen Sätze auf voller Höhe der höchsten behaupteten Leistungsfähigkeit. Herr Wiese varierte das Programm ausgezeichnet durch den vollendeten Vertrag einer Goethe'schen Dichtung („Wanderers Nachspiel“; „Weingang der Götter über den Wasser“ etc.), mit denen des 150. Geburtstags Goethe's gedacht wurde und nicht weniger wurde der jugendliche Violinvirtuose Herr Hans Neumann geachtet für die Ausführung eines Mozart'schen Violon-Concertes (S. 2. 219) und einem Spohr'schen Adagio. Die gelöste Technik, der warme feindvolle Ton, die Intelligenz der Aussöhnung brachten Herrn Neumann alle Ehren eines verdienten Erfolges ein. Die schönen ungeteilten Eindrücke des Abends ließen den für den 5. Dezbr. angekündigten nächsten Auführung des Vereins mit lebhaftem Interesse entgegenkommen. H. St.

† Die vorigestern im Königl. Hofopernhaus angeführte Aufführung von Rossini's „Tell“ mußte wegen Erkrankung des K. Abendroth abgeagt werden. Lüdenbücher war der Troubadour, aber auch diese Vorstellung verließ nicht ohne Schönerkeiten, der K. Hub. in Folge eines Kartothex, am Schluß des ersten Aktes erklärte musste, nicht weiter singen zu können. Zum Glück war K. v. Chabanne schnell zur Stelle und bereit, die Auzeme zu übernehmen. Die beiden Ablagen hatten naturgemäß eine ziemlich gebrühte Stimmung zur Folge, die der Vorstellung zum Nachteil werden mußte.

† Die Königl. Oper giebt heute Verd's „Amelia oder: Der Mastenhof“. Anfang halb 8 Uhr. Im Königl. Schauspielhaus geht neueinstudiert „Ratza-Stuart“ in Szene. Die glänzend ausgestattete Aufführung ist der Feier von Schiller's Geburtstag gewidmet. Anfang halb 7 Uhr.

† Die Preisverteilung bei der Königl. Akademie in die die bildenden Künste sind gestern Vormittag in feierlicher Versammlung durch den Akademiepräsidenten Herrn Geh. Reg.-Rath Dr. Rumpf statt. Der Altus wurde durch einen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Röde zum Gedächtnis an Goethe's 150. Geburtstag eingeleitet; hierauf erfolgte die Publikation der Preise. Das akademische Preisstipendium in in auf zwei Jahre mit jährlich 3000 M. erhält für seine Bewerbungsarbeit „Widerers Ende“ (Gruppe in Gips) der Bildhauer Harry Liechmann aus Berlin (sächsischer Staatsangehöriger), Meister-Schüler des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Schilling; der Mitbewerber um dieses Stipendium und vom Studirende im akademischen Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling erhielt für seine Bewerbungsarbeit „Jug nach dem Glück“ (Gruppe in Gips) das Äquivalent des Preisstipendiums die große goldene Medaille.

Als weitere Auszeichnung wurde gewährt dem anderweitigen Bewerber um daselbe Stipendium und vom Studirende im alten Atelier des Herrn Geh. Rath Prof. Dr. Schilling der K. v. Bahr aus Dresden eine Gratifikation von 1000 M. für die Gruppe in Gips. Diese wurden gewährt: 3 kleine goldne Medaillen an: Karl Endeler aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Eduard Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herrn Prof. Dr. Schilling) nebst einer Tornamentmedaille von 300 M. Gustav Altmüller aus Demmin (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), Friedrich Becker aus Leipzig (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr) nebst dem Tornamentmedaille Stipendium im Gesamtwert von 200 M. Theodor Eichler aus Oberleubnitz bei Meißen (im alten Atelier des Herrn Prof. Bahr), 9 große silberne Medaillen an: Karl Schmid aus Mainz (im alten Atelier des Herr

Heute Vormittag verabschiedet sanft und ruhig unsere gute Schwester

Frl. Ida Heberlein.

Das Begräbnis findet Freitag den 10. ds. Wk. Nachmittags
5/2 Uhr von der Totenhalle des Stadt-Siechenhauses aus auf
dem äußeren Friedhof Friedhof statt.

Dresden, am 7. November 1899.

Die trauernden Geschwister.

Vom Grabe unseres lieben Gatten, Vaters, Bruders,
Schwagers und Onkels, des Sektäters

Robert Anton Löse,

aufrechtgelebt, sagen wir allen Freunden, Bekannten und
Nachbarn, insbesondere auch seinen Freunden Vorgesetzten und Kollegen von ganzem Herzen Dank für die freundliche Teilnahme.

Dresden, Rochlit und Niederlößnitz,
den 7. November 1899.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die so überaus zahlreichen Beweise liebvoller
Teilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck und die
ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres viel zu
früh Entschlafenen

Herrmann Friedrich Kley

sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten, aufrichtigen Dank. Insbesondere Dank Herrn Dr. med. Hirschberg für seine wohlsinnigen Bemühungen, sowie Herrn Dr. Kühl für seine treueren Worte am Grabe. Dank auch dem L. Gart- und Schanzwerksverein, sowie dem Deutschen Kellner-Verein "Saxonia" und dem Grünunter- und Scat-Club, allen Freunden und Kollegen nochmals herzlichsten Dank.

Sarah verw. Kley geb. Stafford
nebst Kindern.

Herzlichen Dank

allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die reiche
Teilnahme und den zahlreichen Blumenschmuck bei dem Helm-
gang meiner lieben Frau. Besonders Dank Herrn Dia. Wolf
für die schöne Grabrede und dem Sängerkor für den freund-
schaftlich ausgesuchten Gesang.

Max Stützer, Baugewerke.

Verloren & Gefunden.

Verloren.

Ein mattgold. Manschetten-Knopf (Stette) mit grün.
Stein und Brillanten befestigt
Montag Abend verloren worden.
Abzugeben gegen Belohnung.
Wallstrasse 14, 1.

Vor gestern, Dienstag, wurde e.
n. goldene Busennadel,
grüner Stein, von Berlin una.
von Marienstr. - Johannes-Allee
nach Georgplatz - Or. Garten
Böllendorf u. zurück verl. Geg.
Belohnung abzug. II. Blauense-
gasse 6 beim Haussmann.

Graumatbrosche

Sonntag Abend Seestraße bis
Gats König verloren. Gegen
Belohnung abzugeb. Blauense-
gasse 2, III. Schumann.

Goldene

Damen-Remontoir-Uhr,
innen und außen verschlungenes
Monogramm B. H. Nähe Peters-
licher Platz 2. Höhe Belohnung abzugeb.
A. Obersky, gr. Schlossgasse 8.
Vor Aufsuch wird gewarnt.

Eingeliefert:

1. Wolfsbüch (Hündin), schwär-
gau. Thier-Aukt. Tannenstr. 10.

Eingeliefert

1 weißer Spitz mit braunen Ab-
zeichen, 1 weißer Jagdhund mit
dunklen Abzeichen, 1 deutsche
Dogue, weiß mit gelben Flecken.
Thier-Aukt. Görlicherstr. 19.

Schwarzer Spitz,
auf den Namen "Felix" hörend,
abhanden gekommen. Gegen Be-
lohnung abzugeben. Dresden-
Strehlen, Sedlitzerstraße 4.

Entlaufen
jünger, weißer Schäferhund.
Wiederbringer erhält hohe Be-
lohnung Hohenstraße 35.

Suche

Konsum-Artikel
zu fabricken, Werkstätten mit
Bauerkrat, Kreuzung mehrerer
Bahnen, in Deutsch-Böhmen.
Offerten unter Patent 100
postlagernd Komotau I. B.

Vor Abgabe der Einkommen-
steuer-Declaracion laufe jeder Steuerzahler:

Der sächsische Steuerzahler.
Preis 25 Pf. Vorläufig in allen
Buchhandlungen. Verl. v. Ernst
O. Meyer, Hopfgartenstr. 6.

Pianinos

mit schönem Ton, in Nussbaum
und Schwarz,
für 265, 320, 350, 380,
420, 450, 500, 600 M.

unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolfframm,
Victoriahaus.
Ecke Seestrasse.



Haarweller

"Suzette"
ergibt selbsttätig binnen
3 Minuten die schönsten
Haarwellen. Kein Ver-
brennen der Haare, unent-
behrlich für Kleine u. Haus.
Stadt 20 Pf., kompl. 4 St. 2.25 M.

Max Kirchel,
Spezial-Geschäft für Haarpflege,
Marienstraße 13.



Ich zahle

für allerhand getragene Gar-
derobe, Betten, Möbel,
Wäsche, ganze Nachlässe
hohe Preise, somme auch noch
außerhalb Dresdens.

Fran Weigig,
Am See Nr. 7, im Laden.



Harlemer Blumen- Zwiebeln.

Durch persönlichen Baar-
einkauf in Holland ist es uns
möglich, die besten, dankbar
empfahlenswerten Sorten in extra
starken, nur selten nach
Deutschland kommenden
Exemplaren zu möglichen Prei-
sen abzugeben.

Hyacinthen:

Neuheiten und erprobte
dankbare Blüher,
herausliches Farbenspiel, vom zart-
esten Rosa bis zum prächtigsten
Burgenrot, Hellblau bis zum tief-
sten Schwarzbunt, reinweiß, blüten-
farbig und gelb, für Gläser u.
Töpfe, Stück 18-50 Pf. für
Garten u. Gräber St. 13 Pf.

Tulpen,

Brachsorten und Brachmixung,
für Töpfe, Gärten und Gräber,
10 St. von 30 Pf. an.

Crocus

für Töpfe, Gärten und Gräber
großbl. Sorten u. Brachmixung,
10 St. von 15 Pf., 100 St. von
1 M. an.

Narcissen,

10 St. von 20 Pf. an.
Tazetten 1 Stück 10-20 Pf.
Zongillen, herlich duftende
Narcissenart, 10 St. 20 Pf.
Trauer-Calla, 1 St. 50 Pf.

Feen-Wasser-Lilie,

1 St. 40, 10 St. 3.80.

Lilien,

reinweiße Gartennelke, 1 St. 20 Pf.,
10 St. 1.80 M., Bermuda,
Öster-Lilie, reinweiß und von
herlich.

Schneeglöckchen,

einfache, das Duftparadies für den
Garten, 10 St. 20 Pf., 100 St. 2.20 M., gefüllte 10 St. 50 Pf.
Riesenblumige 10 St. 40 Pf.

Scilla sibirica,

10 St. 20 Pf., 100 St. 2.50 M.

Maiblumen,

großblumige, zum Treiben und

für den Garten, 10 Stück 50 Pf.,
100 St. 3.50 M.

Anemonen,

10 St. von 20 Pf. an.

Kaiserkronen,

rot, gelbe, 1 St. von 20 Pf. an.

Gemischte Sortimente.

a) Für Topfkultur.

1 Collection f. 3 M. enthält:
6 Hyacinthen, 12 Tulpen, 12
Crocus, 3 Narcissen, 10 Scilla,
5 Riesenknollenglocken und 10
verschiedene andere Zwiebeln.

b) Für Gartenkultur.

1 Collection f. 3 M. enthält:
10 Hyacinthen, 12 Tulpen, 25
Crocus, 6 Narcissen, 10 Scilla,
5 Riesenknollenglocken und 10
verschiedene andere Zwiebeln.

c) Für Topfkultur.

1 Collection f. 6 M. enthält:
10 Hyacinthen, 20 Tulpen, 50
Crocus in 3 Farben, 12 Nar-
cissen, 10 Scilla, 10 Riesen-
knollenglocken, 1 Lille, 1 Ross-
tanne, 10 Anemonen und 15
verschiedene andere Zwiebeln.

d) Für Gartenkultur.

1 Collection f. 3 M. enthält:
10 Hyacinthen, 12 Tulpen, 25
Crocus, 6 Narcissen, 10 Scilla,
5 Riesenknollenglocken und 10
verschiedene andere Zwiebeln.

Reform-Hyacinthen-Gläser

mit geripptem Kelchrand,
das vortheilhafteste Glas der
Gegenwart, weiß, blau u. grün,
1 St. 20 Pf., 10 St. 1.80 M.

Hyacinthen-Halter,

Hyacinthen-Gürtchen.

Preisverzeichnis und Kultur-

Anweisung umsonst und postfrei.

Zeiger & Faust

Dresden,
Wettinerstr. 2

(2. Haus vom Postplatz).

Buchholzfelder Dresden-Cotta.

Yran Weigig,

Am See Nr. 7, im Laden.



Georg Zimmermann,

G. Sekler Nachfl.

17 Birnbaumstraße 17,

empfohlen zu holden Preisen

Brillen, Klemmer mit
In Qual. Rathenower Gläsern,

Übergläser, Barometer,

Thermometer.

Gleißzeuge

in großer Auswahl.

Rechts-Rath,

Gefüge, Verträge, Kaufs-

Gespräche, Vergleichs-, Steuer-

Concessions-, Einbahnstrassen-

Testamente, Erbrechtung,

u. w. dargestellt und billig.

Osc. Nennowitz, Neugasse 5.

Tanz-

Stunde — Gewerbehaus.

Neuer Anbau am 12/11. 2 Uhr

für 15 M. „Odeum“, Karls-

straße 3. Donnerstag 2/11. 8 Uhr.

Sonntag 12/11. 6 Uhr, 12 M.

„Walhalla“, Freibergerstr. 19.

Mittwoch 8/11. 8 Uhr, 10 M.

In allen Contre und

Quadrille.

Anmeldung Ammonstraße 35, 2.

Hugo Henker,

Lehrer der höheren Tanzkunst.

Fr. 12 Nov. Extra-Contre-

Rutus, auch für ältere Her-
renschichten, 6 M.

Steuerdeklarationen

Gesuche, Gedichte

Tochte, Tafellieder, Prolog!

Gedanken, Rätsel, Witze,

Langjährig erfolgreich!

Auskunft und Rath.

Litteratur R. Schneller.

Zwingerstr. 23, beim Postl.

Pianist A. Lutz

</div

???

Achtung!!!

Tivoli

Sonnabend d.
11. November.

???

Eduard Krafft's

Echt Bayer. Bierstuben,

Zum Petzbräu,
König-Johannstr. 11.

Deute wie jeden Donnerstag

Sauerbraten
mit vogtländ. Klößen
à 20 Pf.

Kulmbacher hell
½ Liter 18 Pf.

Kulmbacher dunkel
½ Liter 20 Pf.

Münchner Löwenbräu.
Morgen Freitag

Häsenläufchen.
Jeden Mittag

Gemüse mit Fleisch
à 35 Pf.

Gänselfett à Pf. 1 Mf.

Wurstfett à Pf. 50 Pf.

Alt-Gassmeyer

Schloßstraße u. Taschenberg.

Heute Donnerstag
von 5 Uhr an:

Grosses Rehessen

Mehrküken m. Röhlkraut 60 Pf.,
Rehleule 40 Pf.
Rehagout 40 Pf.

Ich lade hierzu alle meine
werten Gäste, Freunde und Be-
kannte ganz besonders ein.

Hochachtungsvoll

Julius Spiegler.

Deutsche Schänke
"Drei Raben",
Dresden-A. Marienstr. 18/20.
Täglich von 9 Uhr ab
reichhaltige Frühstückslustre zu kleinen Preisen.

Hotel grüne Tanne,
Königsbrüderstraße.
Empfohlen angenehmst melnen
schönen **Gefellschaftssaal** zur
Abhaltung von Familien- und
Verbandsfeiernkeiten.
Einige Sonnabende u. Sonn-
tage sind in dieser Saison noch
frei.
C. Schlecker.

Wein-Restaurant
Petas,
Maximilians-Allee 1.
Hochgelaunte Lokalitäten.
Diner à Pf. 1,50.
Pf. Holländ. u. Engl. Austern.
Kleine Preise.

Hollack's Restaurant,
Neu-Gruna,
Ludwig Hartmannstr.,
Ecke Tollwitzerstraße.
Spezialität:
Obst- und Beerenweine.
Viegaufgelegte Biere.

Wo trinkt man echtes
Pilsenetzter?
Am Neumarkt

Bayrische Krone!



Restaurant Hotel Fürst Bismarck.

Gente Großes

Schlachtfest

wozu ergebenst einladet
Albin Voigt.



Alt-Pa. Natives und

Pa. Holländer

Müsteri.

Max: Kunath's
Weinstuben,
Wallstraße 8, a. d. Markthalle

Grosses Vereinszimmer
noch frei. Möb. "Bavaria",
Schlossgasse 3.

Vorurtheilsfreies
gebildetes Fräulein,

mit guter Gemüths- u. Heren-
bildung, Ende 20er oder Anfang
30er, wird von eben solch. Fräulein
zu geistigem Verkehr gewünscht.
Offerren erbet. u. K. 62204

durch die Exped. d. Bl.

21. fol. Mittwo. 40 J. sucht

alleinst. Fel. oder and. geb.

Dame zu gemeinschaftl. Verkehr.

Werthe über. unter. 0. W. 60

Exp. d. Bl. erbeten.

PRIVAT
ABEBSRECHUNGEN

14. November

Sitzung.

K. S. Militär-Verein
"Saxonia".

Die Beerdigung unseres ver-
storbenen Kameraden

Friedr. Wilhelm Finke
findet Donnerstag den 9. d. Wts.,
Nachmittags 2 Uhr, von der
Begräbnissalle des St. Pauli-
Kirchhofes aus statt.

Eines recht zahlreichen Ehren-
geleit findet entgegen

Der Gesamt-Vorstand.

Verein für
Gesundheits-
ysse
u. arzneilose
Heilweise.

Freitag den 10. November,
Abends 8 Uhr
in **Meinhols Sälen**,
Wörthstraße 10;

Frauen-Hortrag
der Frau Dr. Fischer-Dückel-
mann, Dresden
(in Zürich promov.).

1. Theil: „Leber schmerlose

Entbindung“.

2. Theil: „Leber weibliche

Kleiderkünder“.

Gäste willkommen. — Eintritt

30 Pf. — Anmeldung zur Mit-
gliedschaft b. Vorzuhenden Galerie-
straße 8, auch Amalienstr. 10. An
der Dreiflügelsche 7 und am
Saaleingang.

Der Damen-
Stenographen-Verein
"Gabelsberger"

beginnt Dienstag d. 14. Nov.
d. 3. Abends 4½ Uhr im Heim
für Handlungsschiffen, Johannesallee 1, 2. seine

Unterrichtsfürse
(für Fortgeschrittene und für An-
fänger) unter der Leitung der
staatl. gepr. Lehrerin für Steno-
graphie Anna Huhle.

Anmeldungen an Fräulein
Huhle, II. Blauenstraße 6, 2.
Gattenhaus, erbeten.

„Liedergruß“.

Heute Probe Bürger-Hof, —
Alle Sänger geben. — Dienstag den
14. d. W.: Vortrag-Abend

Wohlthätigkeitverein

Sing-Akademie,

Direktor: W. v. Baussnern.

Probe Montag 4½ Uhr im

Musenhaus. Studium: Musi-
kalen „Dichter und Welt“ von
W. von Goethe.

Anmeldungen stimmbegabter

Mitglieder nur schriftlich an den

Vorstand der Sing-Akademie

Musenhaus.

Stadtverein

f. innere Mission.

Sonntag den 12. Novbr.

Abends 4½ Uhr

Vereinshaussaal,

Zinzendorfstraße 17:

Zweiter volks hämlicher

Dichter-Abend

in Wort und Lied:

Gerok,

unter gefälliger Mitwirkung der
Concertsängerin Frau Margarete

Günther, Cand. rev.

min. Moritz Clausa (Vor-

trag), Kommissänger Edmund

Glonne (Recitation), Hans

Menzel, Begleitung.

Eintrittskarten

zu 50 Pf. auf nummerierten Sitz-

plätzen zu 30 Pf. auf unnum-
merierten Plätzen sind vom 6. Novbr.

ab an Wochenenden von 11—1

und 5—7 Uhr in der Expedition

des Stadtvereins, Zinzendorf-

straße 17, part. 18, und Schloß-

straße 19, 1. Sonntag nur

Zinzendorfstraße 17, part. links,

von 11—1 Uhr, sowie an der

Abendkasse zu haben.

Der

AV. Allgemeine

Musiker-Verein

zu Dresden

hält Freitag den 10. No-

vember er. einen

Abendkasse zu haben.

Uhrang 8 Uhr.

Eintrittskarten sind im Vereins-

lokal sowie bei sämtlichen Ver-

waltungsmitgliedern zu haben.

Es lobt hierzu ergebenst ein

Der Vorstand.

Dresdner
Orpheus.

Ostra-Allee 15b. —

Heute punt 1/20 Uhr **Probe**
zum Volksth. Abend, den

27. Novbr. — Mith. Aufn.,

Billetabrechnung. — **Alle Sän-**

ger erbeten.

Während der Probe
werden **Anmeldungen**
neuer **Mitglieder** mündlich od. schriftlich
entgegenommen.

Bürger-
Verein
für Neu- und Antonstadt

Dresden.

Donnerstag den 9. November

Abends 8 Uhr

Kirmes - Feier

im Waldschlößchen,
Schillerstraße.

Humor. Vorträge der berühmten
Zwingshähnel'schen Sänger
(Röhrweiner) und Ball.

Gulaharten sind in den bes-
taut gegebenen Verkaufsstellen
erhältlich.

Zahlreichen Besuché siehe ent-
gegen

D. V.

Dresdner Bezirks-
Verein deutscher Ingenieure

Einladung zur Sitzung

Donnerstag 9. Nov. 1899.

Abends 8 Uhr.

Restaurant "Drei Raben",

neuer Saal, Marienstraße.

Tages-Übertragung:

1. Geschäftliches: a. Eingänge.

b. Aufnahmen, c. Neu- An-

meldungen.

2. Civil - Jugend: Schlemann;

a. Referat über das Gold-
schmiede ich Hörte u. Schweiz-
verboden, b. Vortrag über
Elektromagnetische Schienen-
Bremse unter Führung eines
Modells.

3. Technik: Vortrag über die
Technik des nächsten Stiftungs-Teiles.

4. Freigaben:

Dresden, 4. November 1899.

Der Vorstand.

Deutscher Kellner-Verein

"Saxonia".

Tas diejährige

<

Gewerbehaus.

Heute Donnerstag, den 9. November 1899

Novitäten - Concert

vom Königl. Musikdirektor A. Trenkler
mit seiner aus 52 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

1. Ouvertüre 3. Op. "Die Schmiede" von Wagner. 2. Friedenshymne a. b. Op. "Krieg" von R. Wagner. 3. "Im Spanischen" Spanischer Walzer von Silberg (1. Ball). 4. Schmetterlinen, Nr. 8 der deutschen Märchenbilder, von Hr. Weigel. 5. Ouvertüre 4. Op. "Die verdeckte Braut" von Smetana. 6. Ave in Altbair., von W. Engel. (1. Ball.) 7. "Panzertanz" für Blasorchester von Smetana. (Chore Gouverneur der Wache) 8. Rhapsodie a. d. Op. "Der Soja-Jaw" von Smetana. (Musik vielseitigen Inhalts.) 9. Ouvertüre 1. Op. "Die Feuerwerker". 10. "An der blauen blauen Donau", Walzer. 11. Polka aus "Die Siebenlande". 12. "Wie war so wunderbar", March von J. Strauss.

Eintritt 7 Uhr. Entrée 75 Pf. Anfang 1/28 Uhr.

Vorverkaufskarten 6 Stück 3 Mark an der Kasse, sowie
einzelne Karten à 50 Pf. in den bekannten Verkaufsstellen.

Kirchenconcert in der ev. Hoffkirche

zum Besten des Vereins der Handlungsgeschäftsinnen
verschoben.

Vorauftischlich Montag den 13. November, bestimmter Freitag.

Dienstag den 14. November, Abends 8 Uhr,
im Saale des Museenhauses:

Lieder-Abend

des M.-G.-V.

Liederkreis-Harmonie

(Dirigent: Herr Kantor u. Organist W. Börrmann),
unter Mitwirkung von Fr. Eva König, Concert-
sängerin, und Herrn Karl König (Violine).

Karten à 75 Pf. in den Hof-Musikalienhandlungen
F. Ries (Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Pöltner),
Neustadt, und bei Herrn M. Tauber, K.
Hoflieferant, Schlossstr. 26. An der Abendkasse Mk. 1.

Victoria-Salon

Miss Truly Shattuck,
die schöne Amerikanerin.

Rosa und Josefa.

Mlle. Camille Obér,
Etoile française excentrique à transformation.

Fatma und Smaun,
die kleinsten Menschen der Erde

Herr Paul Backer, Humorist.

Professor Antonio Wallenda's Original-Dressuren von
Riesen-Doggen u. Katzen.

Eintritt 1/47 Uhr. Anf. der Vorstellung. 1/8 Uhr. Vorvert. im Vestibule.
Im Tunnel: D'Schrammeln.

Circus

Corty - Althoff.
Donnerstag 8 Uhr
High-Life-Evening

sensation.

Löwenbändiger List, 12 Colossal-Exempl.

1-2-3-4-5-6-7-Ster

Zug Ostpreuss. Fuchshengste.

The Orford, Doppel-Jockey-Act,

Dame und Herr.

Mr. Mans mit dem Wunderpferde

Non plus ultra (unerreichte Dressur).

Auf! Auf! Nur fröh! Jagd! Manege-Sport-Schauspiel.

— Alles Näherte die Zettel und Säulen. —

Apollo-Theater

Dresden-Neust.
Görlicherstr. 6.

Direktion:
C. J. Fischer.

Täglich grosse Vorstellung.

Täglich Auftritten der auf kurzes Gastspiel engagierten

Ringkämpferinn. Mary George and Sarah Murray.

Dazu das reiche und vorzügliche Programm.

Jeden Abend stürmischer Erfolg. Anfang 8 Uhr.

Weinstuben z. Niederwald,

Marienstraße 26.

Zu meinem morgen Freitag, d. 10. Nov. a. e.
stattfindenden

Herren-Frühstück à la carte

erlaube ich mir herzlich alle meine werten Gäste,
Freunde und Bekannte höflich einzuladen.

Hochachtungsvoll A. Stärze.

Central-Theater.

Grosses, neues Programm. Frank Bonhair Truppe

in ihren unerreichten farischen Spielen.

Mdme. de Castre

Comique Excentrique.

Harry Atkinson

The australische Orpheus.

Wood und Sheppard

Musical. Excentriques.

Brothers Willé

die berühmten Kappequilibristen.

Hella Collier, Deutsche Soubrette.

Nobel, Ventilologist.

3 Sisters Wallenda, Tänzerinnen.

Charles und Frederik, Wild West Bicycle.

Nachmittags 1/4 Uhr ernäßigte Preise.

Abends 1/8 Uhr gewöhnliche Preise.

Bach-Verein zu Dresden.

Leitung: Musikdirektor Felix Ramoth.

Freitag, den 10. November, Abends 1/8 Uhr
im Saale des Museenhauses

Volksthümlicher Concert-Abend.

Cantate: Ein' feste Burg ist unser Gott,
von Joh. Seb. Bach.

Der Rose Pilgerfahrt.

Märchen nach einer Dichtung von Moritz Hartmann,
für Solostimmen und Chor, comp. von Rob. Schumann, op. 112.
unter gütlicher Mitwirkung von:

Friedl. Melanie Dietel, Konzertsängerin (Sopran); Friedl. Anna Daime, Konzertsängerin (Alt); Herrn Linnus Uhlig, Konzert- u. Opernsänger (Tenor); Herrn Gustav Brücke, Konzertsänger (Bariton); Herrn Clemens Braun, (Klarinon) und Herrn Oskar Schanze (Klavier).

Eintrittskarten nummeriert à 1 Mk. à 75 Pf. und Stehpätze
à 50 Pf., sowie Texte zu: Der Rose Pilgerfahrt à 20 Pf. sind
F. bei Ries, Kaufhaus und an der Abendkasse zu entnehmen.

Honor armis!

III. Turnier des Deutschen u. Österreichischen
Fechter-Bundes in Dresden.

Unter dem Ehren-Präsidium des Herrn Kreishauptmann
Schmidel und Herrn Oberbürgermeister Geh. Finanzrat

Beutler findet am 12. und 13. November d. J. (von
9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm.) im

Vereinshaussaale, Zinzendorffstraße,

ein

Wettkächten

und am 14. November Abends 8 Uhr, als

Schlussakademie

ein Offiziers- und Meister-Fechten

zum Besten

des sächs. Landesvereins vom Roten Kreuz"
stellt, zu welchem eine Anzahl f. u. f. österr. Offiziere, sowie hervor-

ragende deutsche und italienische Meister in sehr dankenswerther
Weise ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Den Vorverkauf von Karten von 1 Mk. zum Wettkächten
und von 3, 2 und 1 Mk. zu dem Offiziers- und
Meister-Fechten haben die Reg. Hofmusikalienhandlungen F. Ries
(Kaufhaus) und Ad. Brauer (F. Pöltner), Hauptstraße Nr. 2,
übernommen.

Der Dresdner Ehren-Ausschuss.

Generalleutnant f. D. von Seitzau, Landesdelegierter der freien
Staatsangehörige im Königreich Sachsen; Otto Graf Bismarck von
Görlitz, Vor. des Landeskreises vom Roten Kreuz; Oberst
f. D. Schubert, Oberstleutnant f. D. Jungnickel, Reg. Landes-
wehr-Dezirktoskommandeur; Major f. D. von Schulz; Haupt-
mann d. R. Vierling; Generalleutnant Wiedemann; Konzal

M. Arnsdorf.

Der Vorsitzende des Ortsausschusses.

Prof. Dr. Weidenbach.

Neu! Neu!

Zum Rauchhaus.

Scheffelstraße 19. Scheffelstraße 19.

Täglich Concert

von der Oberbaut. Instrumental- u. Gesang-Gesellschaft

"Allfeld", 5 Damen und 4 Herren.

Eintritt frei.

Panorama internat.

Wartenitz. 20. "Drei Raben". Worm. 10-9 Abends.

Diese Woche: Höchst lebenswertes Stelze durch
Süd-Afrika.
Buren-Land: Kapstadt, Johannesburg, Kimberley, Pietermaritzburg, Durban etc.

Redlichhaus Eingang: Ringstrasse
KAISER PANORAMA JedeweWoche

Die Woche: Grossartige Vorstriebe!

Italienische Riviera San Remo, Genua, Pisa, Florenz etc.

Kaiser-Panorama, Dresden-A., Pragerstrasse 48, I., gegenüber dem Hotel Europäischer Hof.

Hier noch nie gezeigt: seine Kunstschatz — Rom, Umgebung.

Eintritt 20 Pf. 8 Neffen 1 Mark. Kinder 10 Pf.

Nur eigene Aufnahmen, keine Leihbilder!

PALAST Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4

Täglich: Nachmittags 4 und

Abends 8 Uhr | 2 Concerte

v. d. Franzensbader Kur-Kapelle, Orchester 40 Mann.

Diraktion Herr Kapellmeister Alfred Oelschlegel und den mitwirkenden Sängern.

Heute Donnerstag Nachmittags 4 Uhr

Sinfonie-Concert.

1. Ouvertüre 3. "Wer sich u. glückliche Fahrt" v. Mendelssohn. 2. Große Fantasie aus d. Op. "Tannhäuser" von Rich. Wagner. 3. Ouvertüre zu "Eine feste Burg ist unter Gott" v. Nicolai. 4. Recitativ u. Gebet aus d. Oper "Kreislauf" v. Giese. 5. 1. Suite "Cecilie" v. Grieg. a. Wogenstimmlung. b. Wie's Tod. c. Antritt Tanz. d. In der Halle des Berglöwens. 6. Sinfonie Nr. 8 (F-dur) v. Beethoven. a. Allegro vivace. b. Allegretto scherzando. c. Menüett. d. Allegro vivace. 7. O sag es noch einmal von Abt (Herr Paul Nelva). 8. Arié aus der Oper "Lucrèce Borgia" von Donizetti (Signora Silvia Golpi). 9. Wohllauf noch getrunken v. Schumann (Herr Paul Nelva).

TIVOLI

Täglich von 7-11, Sonntags von 4-11 Uhr

Gr. Künstler-Concert

der Virtuosen-Kapelle B. Melzer.

Eintritt frei!

Großere, gut erh. **Causeuse** billig zu verkaufen. Briefkasten Eiche, m. guter Matz, bill. Straße 14, 1. Etage.

Verantwort. Redakteur: Dr. Otto Gaudl in Dresden. — Verleger und Herausgeber: Leipzig & Richard in Dresden, Marienstraße 28. — Eine Güteschild für das Erreichen der Zeilen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht erlassen.

Das heutige Blatt enthält 28 Seiten incl. der Beileg. Beilage.

Max Dorn. Jetzt: Schlossstrasse 32, Laden ^{groß} Modellhüte, Filzhüte, Trauerhüte,

dem Egl. Schloss gegenüber.

garniert und unzaniert.

Sämtliche Putzartikel.

Vertisches und Sächsisches.

Zwischen dem Königl. Finanzministerium, Abteilung für Steuern, und der obersten Steuerbehörde in Österreich ist eine Vereinbarung getroffen worden, welche in den Kreisen der hauptsächlich dabei interessierten Städte, Steuer- und Wohnbeamten mit großer Freude begrüßt werden wird. Die Vereinbarung geht darin, daß das Gehalt und die Pension sämtlicher Beamten, welche in Österreich ihren Wohnsitz haben oder dort stationiert sind, zur österreichischen Personalien und Verleihungsabgabe nicht herangezogen werden darf. In gleicher Weise haben auch die in Sachsen wohnhaften oder stationären österreichischen Beamten das bezogene Gehalt bzw. die Pension bei Heranziehung der Belehrungen zur Staatsbeamtenrente im Königreich Sachsen nicht zu betrachten. Auf Gemeindeabgaben findet diese Anordnung selbstverständlich Anwendung.

Aus den amtlichen Bekanntmachungen. Der Haushmann bei der Rechtsanwaltskanzlei Wilhelm Heinrich Vogel und der Rechtsanwaltskanzlei bei den sächsischen Staatsgerichten Rat Richard Trepte erhielten das sächsische Erkenntnis.

Der Krieg zwischen England und den südafrikanischen Republiken ist entbrannt, und man hat anderwärts, z. B. in Hamburg, einen Aufruf erlassen, um das Centralomitee des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz in der bereits erfolgten ausgetretenen Abordnung des Stabswarthes d. R. Dr. Matthiolius, Bevollmächtigten Dr. Küttner Tübingen, Oberarztes Dr. Hildebrandt Hannover und von vier Schwester- und fünf freiwilligen Krankenpflegern und Entsendung von Lazarettmaterial fröhlich zu unterstützen. Begehrter Ausruf lautet: „Als Träger der Befreiungen des Roten Kreuzes appellieren wir an das Gefühl der Humanität, das in deutschen Herzen allezeit auch für fremdes Leid tiefer empfunden wird, und erachten es als unsere Pflicht, unsere Mitbürger, deren lebhafte Teilnahme an der tragischen Entwicklung des entlaufenen Konflikts wie voraussehbar dienen, zu werthältiger Hilfe aufzufordern. Es wird beachtfähig, wenn möglich, eine vollständig ausgerüstete Kolonne von Aerzten, Krankenpflegern und Pflegerinnen und Krankenpflegematerial z. B. in größerem Umfang nach dem Kriegsschauplatz zu entsenden. Die dafür anzuwendenden bedeutenden Geldmittel können nur zusammengebracht werden durch eine lebhafte Aufnahmehilfe, welche unter Deutschen eher zu erwarten ist, als es sich um uns stammverwandte Völker schaffen handelt. Die zweitentwickelnde Verwendung der uns zufließenden Mittel werden wir dem unter dem Protektorat unseres Kaisers und unserer Kaiserin stehenden Centralomitee des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz in Berlin, welchem der unterzeichnete Hamburgerische Landesverein unterstellt ist, anvertrauen. Die Vermittelung wird um so willkommener sein, als sie es allein ermöglicht, den beabsichtigten Zweck auch wirklich zu erreichen.“ Beiträge werden erbeten an die Expedition dieses Blattes, aber an den Stadtkommissar des Sächsischen Landes-Vereins vom Roten Kreuz, Anton Hartau, in Altona William Balfour u. Co., Prellerstraße 12, 1. Etage.

Das umfangreiche Werk des Turnhallenbaus, welches der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25 Prozent erhöhten, sondern auch einen Betrag von 96.000,50 M. an unverzinslichen und verzinslichen Darlehen, an Beleihen, Sitzungen und freiwilligen Beiträgen aufbrachten. Dafür haben sie die Freude, in Räumen turnen, fechten und spielen zu können, wie sie selten zu dienen Zwecken geboten werden können, wohl gesagt, die Lust an den Leibesübungen zu erwerben und zu fördern bei Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Langsam, jedoch stetig, ist der Verein an Mitgliederzahl seit Bezug der neuen Halle gestiegen; die Zahl 1500 ist erreicht und trotzdem bieten die prachtigen Räume noch Platz für Hunderte, die auch nötig sind, wenn der Verein seine gehabten Verpflichtungen einhalten will. Die Hauptversammlung nahm mit Dank den Bericht des Turnrates entgegen und nach dem Gesange des Liedes „D. Teutoburgland hoch in Ehren“ schloß der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Weidenbach, die von 115 Mitgliedern beruhige Versammlung, bekannt gehend, daß eine Sammlung für die Unterhaltungsstiftung des 14. Turnfestes Ende den Betrag von 90.40 M. ergeben batte.

Der Verein Dresdner Gast- und Schönwirthsche hieß gestern in Gemeinschaft mit dem Dresdner Gastwirthverein in Weinholds Sälen eine sehr zahlreich besuchte Versammlung ab. Geleitet wurde dieselbe vom Vorsteher des erstenwähnnten Vereins, Herrn Stadtverordneten Schröder. Nach beendigten Worten des Herrn Handelsaufsichtsrates Klemm über Gemeindewerken. Den zweiten Gegenstand der Tagessordnung bildete ein Vortrag des Herrn Stadtverordneten Rechtsanwalt Dr. Hödel über die Rechtslage des Gastwirths nach dem neuen Bürgerlichen Gesetzbuch. Der Herr Vortragende gab eine gedrängte Darstellung des gesetzten, die Gastwirthschaft betreffenden Rechtsgehaltes. Es gehe, bemerkte Redner einleidend, kein Zweifel, daß das Gastwirthrecht, doch sei das Gastwirthsrecht ein eigenartiges, daß die Gesetzgebung seither besondere Rücksicht auf das Gastwirthsgewerbe genommen habe und noch nehmen müsse und zwar nicht bloß auf dem Gebiete des bürgerlichen Rechts, sondern ebenso auch auf dem Gebiete des Verwaltungs-, des Handels-, des Prozeß- und des Strafrechts. Die Anwesenden folgten den Ausführungen des Herrn Vortragenden, die durch Gegenüberstellung der bisherigen und der neuen gesetzlichen Bestimmungen einen klaren Überblick über die wichtigsten Abweichungen gewährten, mit regstem Interesse. Zum Schlus bekräftigte Herr Dr. Hödel, daß die neuen Bestimmungen zum großen Theil wohlwollend und geregelt seien, die joyale und wirthschaftliche Stellung des Gastwirths zu heben. Zum Beleben des Danzes gingen die beiden Herren Vortragenden erbauten sich die Anwesenden von den Plätzen. Den dritten Vortrag hielt Herr Hotelier Herold über die neuen, das Gastwirthsgewerbe betreffenden, am 1. Januar 1900 in Kraft tretenden Änderungen bezüglich der Gewerbegefechte. Redner bezeichnete es als unabdingt notwendig, daß sich jeder, der seineswegs nur Dienst zu den Gewerbegefechten wählen könne, der sich in die Wohlthätigkeit habe einzutragen, über seine Eintragung und die Lizenzen vergewissere. Dieselben lagen vom 6. bis einschließlich 19. November im Gewerbeamt, Landeshauptstadt, zur Einziehung aus und, um auch Arbeitnehmern die Möglichkeit dazu zu geben, seien auch die Sonntage, der 12. und 19. November dafür offen gehalten. Gegenüber den bisherigen bestehenden 3 Beisätzen im Gewerbeamt vertraten 3 Beisitzer im Gewerbeamt, die für das neue Gastwirthsgewerbe bestimmt waren, bei dem die Abteilung der Beisitzer mindestens 8, wenn nicht 10 Beisitzer aus dem Stande der Arbeitgeber aus den Kreisen der Gastwirthschaft des Gewerbeamtes entstehen werden. Im weiteren Verlaufe seines Vortrages behandelte der Herr Redner die neuen Bestimmungen über den Dienstvertrag, die für das Gastwirthsgewerbe besonders eindrucksvoll seien. Die Praxis müsse ergeben, in wie weit dieselben an dasselbe anwendbar wären und man könne wohl schon jetzt sagen, daß eine Revision des neuen Bürgerlichen Gesetzbuchs sich nötig erweisen werde. Auch den letzten Herren Vortragenden wurde lebhafter Beifall gezollt und der Dank der Versammlung durch Gedanken von den Sängern zum Ausdruck gebracht.

In der nächsten Zeit werden seitens der Staatsbeamtenbehörde eine Anzahl Personenwagen verschiedenweise mit Thermometern ausgerüstet werden. Diese Versuche erstrecken sich auf etwa 60 Personenwagen 1. und 2. und 3. Personenzugwagen.

3. Klasse, für welche sich die Beschaffung von etwa 500 Thermometern notwendig macht. Jedes Abtheil dieser Wagen erhält ein Thermometer in der Mitte des Innern über den Sitzen, so daß der Meßende die Wärmegrade bequem ablesen kann. Die neue Maßnahme soll beweisen, Meinungsverschiedenheiten über mögliche Erwärmung oder Überheizung der Abtheile vorzubeugen, die während des Winters öfters unter den Meßenden oder zwischen diesen und dem Zugspionier auftreten.

Der Allgemeine Handwerkerverein hieß vorigestern im Weißen Saale der „Treue Rabe“ seine diesjährige Hauptversammlung ab. Dieselbe leitete der Vorsitzende, Herr Stadtbaudirektor Eduard Weißlich, welcher zunächst in den Worten des dieser Tage aus dem Leben geschiedenen Herrn Kommissionsrat Niemeyerbermeister Gottschalk, eines der ältesten Mitglieder des Vereins, gedachte. Die Versammlung ehrt das Andenken des Entdeckerin durch Gedanken von den Söhnen. Der Jahresbericht, den der Schriftführer, Herr Schlossermeister Karl Weißler erstattete, fand ein im Ganzen erfreuliches Bild enthalten. Der Jahresbericht wurde einstimmig genehmigt und dessen Prüfung beschlossen. Den Bericht über die Hauptstiftung, der der erste Vorsitzende, Herr Stadtverordneter Heimböhl, gab der erste Kassier, Herr Stadtverordneter Heimböhl. Auch in Bezug auf die Kostenverhältnisse kann der Verein mit Erfolg auf das verloste Geschäftsjahr zurückblicken; im Ganzen ist eine Nettonehme von etwa 1675 M. zu verzeichnen. Die Prüfung des Haushalts und von vier Schwestern und fünf freiwilligen Krankenpflegern und Entsendung von Lazarettmaterial fröhlich zu unterstützen. Begehrter Ausruf lautet: „Als Träger der Befreiungen des Roten Kreuzes appellieren wir an das Gefühl der Humanität, das in deutschen Herzen allezeit auch für fremdes Leid tiefer empfunden wird, und erachten es als unsere Pflicht, unsere Mitbürger, deren lebhafte Teilnahme an der tragischen Entwicklung des entlaufenen Konflikts wie voraussehbar dienen, zu werthältiger Hilfe aufzufordern. Es wird beachtfähig, wenn möglich, eine vollständig ausgerüstete Kolonne von Aerzten, Krankenpflegern und Pflegerinnen und Krankenpflegematerial z. B. in größerem Umfang nach dem Kriegsschauplatz zu entsenden. Die dafür anzuwendenden bedeutenden Geldmittel können nur zusammengebracht werden durch eine lebhafte Aufnahmehilfe, welche unter Deutschen eher zu erwarten ist, als es sich um uns stammverwandte Völker schaffen handelt. Die zweitentwickelnde Verwendung der uns zufließenden Mittel werden wir dem unter dem Protektorat unseres Kaisers und unserer Kaiserin stehenden Centralomitee des Deutschen Vereins vom Roten Kreuz in Berlin, welchem der unterzeichnete Hamburgerische Landesverein unterstellt ist, anvertrauen. Die Vermittelung wird um so willkommener sein, als sie es allein ermöglicht, den beabsichtigten Zweck auch wirklich zu erreichen.“ Beiträge werden erbeten an die Expedition dieses Blattes, aber an den Stadtkommissar des Sächsischen Landes-Vereins vom Roten Kreuz, Anton Hartau, in Altona William Balfour u. Co., Prellerstraße 12, 1. Etage.

Das umfangreiche Werk des Turnhallenbaus, welches der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25 Prozent erhöhten, sondern auch einen Betrag von 96.000,50 M. an unverzinslichen und verzinslichen Darlehen, an Beleihen, Sitzungen und freiwilligen Beiträgen aufbrachten. Dafür haben sie die Freude, in Räumen turnen, fechten und spielen zu können, wie sie selten zu dienen Zwecken geboten werden können, wohl gesagt, die Lust an den Leibesübungen zu erwerben und zu fördern bei Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Langsam, jedoch stetig, ist der Verein an Mitgliederzahl seit Bezug der neuen Halle gestiegen; die Zahl 1500 ist erreicht und trotzdem bieten die prachtigen Räume noch Platz für Hunderte, die auch nötig sind, wenn der Verein seine gehabten Verpflichtungen einhalten will. Die Hauptversammlung nahm mit Dank den Bericht des Turnrates entgegen und nach dem Gesange des Liedes „D. Teutoburgland hoch in Ehren“ schloß der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Weidenbach, die von 115 Mitgliedern beruhige Versammlung, bekannt gehend, daß eine Sammlung für die Unterhaltungsstiftung des 14. Turnfestes Ende den Betrag von 90.40 M. ergeben batte.

Der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25 Prozent erhöhten, sondern auch einen Betrag von 96.000,50 M. an unverzinslichen und verzinslichen Darlehen, an Beleihen, Sitzungen und freiwilligen Beiträgen aufbrachten. Dafür haben sie die Freude, in Räumen turnen, fechten und spielen zu können, wie sie selten zu dienen Zwecken geboten werden können, wohl gesagt, die Lust an den Leibesübungen zu erwerben und zu fördern bei Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Langsam, jedoch stetig, ist der Verein an Mitgliederzahl seit Bezug der neuen Halle gestiegen; die Zahl 1500 ist erreicht und trotzdem bieten die prachtigen Räume noch Platz für Hunderte, die auch nötig sind, wenn der Verein seine gehabten Verpflichtungen einhalten will. Die Hauptversammlung nahm mit Dank den Bericht des Turnrates entgegen und nach dem Gesange des Liedes „D. Teutoburgland hoch in Ehren“ schloß der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Weidenbach, die von 115 Mitgliedern beruhige Versammlung, bekannt gehend, daß eine Sammlung für die Unterhaltungsstiftung des 14. Turnfestes Ende den Betrag von 90.40 M. ergeben batte.

Der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25 Prozent erhöhten, sondern auch einen Betrag von 96.000,50 M. an unverzinslichen und verzinslichen Darlehen, an Beleihen, Sitzungen und freiwilligen Beiträgen aufbrachten. Dafür haben sie die Freude, in Räumen turnen, fechten und spielen zu können, wie sie selten zu dienen Zwecken geboten werden können, wohl gesagt, die Lust an den Leibesübungen zu erwerben und zu fördern bei Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Langsam, jedoch stetig, ist der Verein an Mitgliederzahl seit Bezug der neuen Halle gestiegen; die Zahl 1500 ist erreicht und trotzdem bieten die prachtigen Räume noch Platz für Hunderte, die auch nötig sind, wenn der Verein seine gehabten Verpflichtungen einhalten will. Die Hauptversammlung nahm mit Dank den Bericht des Turnrates entgegen und nach dem Gesange des Liedes „D. Teutoburgland hoch in Ehren“ schloß der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Weidenbach, die von 115 Mitgliedern beruhige Versammlung, bekannt gehend, daß eine Sammlung für die Unterhaltungsstiftung des 14. Turnfestes Ende den Betrag von 90.40 M. ergeben batte.

Der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25 Prozent erhöhten, sondern auch einen Betrag von 96.000,50 M. an unverzinslichen und verzinslichen Darlehen, an Beleihen, Sitzungen und freiwilligen Beiträgen aufbrachten. Dafür haben sie die Freude, in Räumen turnen, fechten und spielen zu können, wie sie selten zu dienen Zwecken geboten werden können, wohl gesagt, die Lust an den Leibesübungen zu erwerben und zu fördern bei Männern und Junglingen, Frauen und Mädchen. Langsam, jedoch stetig, ist der Verein an Mitgliederzahl seit Bezug der neuen Halle gestiegen; die Zahl 1500 ist erreicht und trotzdem bieten die prachtigen Räume noch Platz für Hunderte, die auch nötig sind, wenn der Verein seine gehabten Verpflichtungen einhalten will. Die Hauptversammlung nahm mit Dank den Bericht des Turnrates entgegen und nach dem Gesange des Liedes „D. Teutoburgland hoch in Ehren“ schloß der Vorsitzende, Herr Prof. Dr. Weidenbach, die von 115 Mitgliedern beruhige Versammlung, bekannt gehend, daß eine Sammlung für die Unterhaltungsstiftung des 14. Turnfestes Ende den Betrag von 90.40 M. ergeben batte.

Der Allgemeine Turnverein im Jahre 1885 begonnen hat, wurde am Donnerstag Abend feierlich zum Abschluß gebracht, indem der Turnplatz des Vereins in aufwendigster Gestaltung feierlich an der Hand eines gedruckten Berichtes über die Finanzierung eröffnete. Aus dem Bericht geht hervor, daß der Verein von seiner Gründung im Jahre 1881 an bis 1887 den Turnplatz am Schiebholz benutzt hat, daß er wiederholt, jedoch stets vergeblich Versuche zur Erlangung eines Grund und Bodens unternommen hatte, und welche erst 1891/92 zum Siege führten. Am 21. März 1893 konnte der Bau begonnen und, als Schwierigkeiten überwindend, am 14. Februar 1897 mit der feierlichen Einweihung gedeckt werden. Das Vereinshaus wurde im April 1898 bezogen und der Turnplatz am 15. Mai desselben Jahres als Schnittstiel der gesuchten Bauunternehmungen feierlich durch ein Schnurturnen eingeweiht. Die Bauteile beliefen sich auf insgesamt 774.000,88 M., davon entfielen auf den Grundstücksverkauf, Auflegerbeiträge und dergleichen 218.037,30 M., auf den Bau des Turnhalls 190.631,22 M., auf die Herstellung des Turnplatzes 12.073,61 M. und den Bau des Vereinshauses 23.861,13 M. Die Durchführung dieses gewaltigen Unternehmens ist nur möglich gewesen durch die hilfsbereite Mitwirkung und das damals sehr geschätzte Engagement der staatlichen und häuslichen Behörden, durch die Offizialität der Mitglieder, welche nicht nur den Jahresbeitrag um 25

Dresdner Nachwuchs.

Zeit 311 Seite 10 ■ Sonderausg. 9. September 1891

Auszettel der Dresdner Börse vom 8. November.

und dem kleinen Kurt & Ute aufsprangte, damit er sich Bonbons tausche. Die Einwendungen der Pielgemitte wußte auch die geschwängerte Tochter zu zerstreuen, so daß der Kleine sich mit dem Kleid entfernen durfte. Wenige Minuten später verließ auch die Tochter das Haus, und Frau Egon wartete vergebens auf die Rückkehr des Kleinen. Als ihr Mann später nach Hause kam und der Knabe sich noch nicht eingefunden hatte, wurde der Polizei Anzeige erstattet, deren Ermittelungen aber erfolglos blieben. Einige Tage später kam bei den Pielgeleuten eine anonyme Karte aus Hamburg mit dem Inhalt, daß der kleine Kurt bereits auf dem Wege nach Amerika sei. Nunmehr ließ sich die Berliner Kriminalpolizei mit der Hamburger Behörde in Verbindung und erhielt gleichzeitig Anzeige bei der Staatsanwaltschaft. Daraufhin wurde Herr Götz von der Hamburger Behörde benachrichtigt, daß der Knabe dort aufgefunden sei, und zwar bei einer Frau Bartling, geborenen Bernauer. Wie nun ermittelt wurde, ist diese Frau die Mutter des Knaben, die sich bei Übergabe des Neugeborenen Schind namte, und hat ihr Kind mit Hilfe der Polizei aus der Obhut der Pielgeleuten entführen lassen. Die Pielgeleute verlangen die Zurückgabe des Kindes, doch ist diese noch nicht erfolgt und dürfte nach Lage der Sache auch wohl kaum zu erwarten sein.

** Für die militärisch verpflichtigen Lehrer beginnt mit dem Jahre 1900 die einjährige Dienstzeit, sei es als Einjährig-Freiwillige, sei es auf Staatskosten. Vielf Lehrer werden wegen der damit verbundenen Vergünstigungen die erste Art des Dienstes wählen. Allerdings ist dies mit erheblichen Kosten verbüßt. Wer nicht über eigene Geldmittel verfügt, ist gezwungen, ein Darlehen aufzunehmen. Damit die Lehrer dabei nicht in unrechte, wohl gar in Zwischenhand gerathen, hat die Spars- und Darlehnskasse für Lehrer und Lehrerinnen zu Dresden für die Aufnahme von Darlehen zu dem genannten Zweck besondere Bestimmungen eingefügt, die als sehr günstig bezeichnet werden müssen. Sie lauten: § 1. Lehrer, welche ein Darlehen zum Zweck des einjährigen Militärdienstes beantragen, sollen in der Regel fest angezielt sein. — § 2. Das bewilligte Darlehen wird auf Wunsch in monatlichen Raten zugeteilt. Die Raten werden dementsprechend nur für die einzelnen Monatsraten berechnet und von diesen selbst jedesmal in Abzug gebracht. — § 3. Die Abzahlung des Darlehens beginnt spätestens ein Jahr nach Ablaufung des Dienstes. — § 4. Die Höhe der vierzehntäglichen Abzahlungsrate bleibt besondere Vereinbarung vorbehalten; sie soll jedoch innerhalb der drei ersten Jahre nicht unter 1 v. H., der drei folgenden Jahre nicht unter 2 v. H. und vom siebten Jahre ab nicht unter 3 v. H. der Darlehnssumme betragen. — § 5. Für die Bürgschaft des Ansiches und der Einzahlungen zum Geschäftsguthaben gelten dieselben Bestimmungen wie für die anderen Darlehnsschmer. Für je 500 Mk. ist demnach ein Bürger zu stellen. Die Bürger sollen in ersten Reihe fest angestellte Lehrer oder Beamte sein und müssen in jedem Falle abzugsfähiges Einkommen (über 1500 Mk. jährlich) besitzen und gut beurteilt sein. Der Zinsfuß beträgt 6 v. H. Diese Einrichtung sollt andere Darlehnsstellen für Lehrer nachahmen.

** Schwer verbrannt ist in Berlin die 45 Jahre alte Arbeitervrouw Wittwe Quillitz. Die Frau stellte für ein Wädchen, das bei ihr wohnt, jeden Abend ihre Petroleumlampe zur Beleuchtung des Aufgangs auf einen Treppenabsatz. Dabei fiel sie hin und rutschte in ein großes Loch in den Kopf. Die Petroleumlampe explodierte, ihr brennender Inhalt ergoss sich über die bewußtlos liegende Frau und entzündete ihre Kleider am Oberkörper. Hausbewohner löschten die Flammen. Die Verunglückte liegt hoffnungslos darnieder.

** Sich wegen Majestätsbeleidigung gegenständig bis zum nächsten Mittag zu demunzieren, haben nach der "Satzung" in Solingen zwei Freunde in angefeindeter Art und am Blattisch gewettet. Der Eine demunzierte auch wirklich seinen Freund wegen Majestätsbeleidigung, die Staatsanwaltschaft aber lehnte die Erhebung der Anklage ab.

** Der schwedische Schooner "Hentil", Kapitän Olson, mit Vollladung von Birex nach Süden unterwegs, ist bei der Insel Deland gestrandet. Das Schiff der Besatzung ist unbekannt.

** Ein eigenartiger Fall von Zeugenvorverweigerung beschäftigte die Bonner Strafammer. Drei Personen aus Banga bei Siegburg waren angeklagt, einem aus der Antalt zu Siegburg entspungenen Buchthändler zur Flucht durch Herausgabe einer Jacke und eines Gütes beihilflich gewesen zu sein. Ancheinend hat der Buchthändler die Sachen in der Wohnung der Angeklagten erhalten, aber die Sache konnte nicht klar gestellt werden, weil der inzwischen wieder erwachsene und als Zeuge vor Gericht geladene Nachklang sein Zeugnis verweigerte. Er schätzte Gedächtnisstärke vor in Folge des schweren Arrestes, der ihm noch der Sicht zu Thell geworden, stützte sich dann darauf, daß ihm an 10 Jahre die bürgerlichen Ehrenrechte abgesprochen seien, die er für einige Minuten nicht wieder haben wollte, kurz trotz aller Bestrebungen blieb der Mann bei seiner Verleugnung. Das Gericht erkannte gegen den Zeugen außer auf eine Geldstrafe von 20 Mk. weitere Zeugnisverweigerung auf Beabhängung einer Haft von 6 Monaten zur Erzwingung des Zeugnisses und vertrat die Sache. Ob Drämmers, so heißt der Mann, der wegen schwerer Misshandlung 3 Jahre Buchthaus absitzen muß, stand halten wird?

** Zur Vermählung der Kronprinzessin-Wittwe Stephanie wird dem "Berl. Tagebl." aus Wissel gemeldet: Hier wird versichert, daß der Ausstich der Seintath der Kronprinzessin Stephanie mit dem Großen Kommandeur vornehmlich dem Einfluß des Königs von Polen zugeschrieben sei, welcher direkt die Intervention des Kaiserreichs anstrebt. Der Wiener Ranting befürchtet die Kronprinzessin Stephanies drei Mai und erwarte einen Aufschub des Heiratsplanes, welchen man in Brüssel (wohl irrtümlich) als fallen gelassen betrachtet. — Dagegen wird denselben Blatte aus Wien geschrieben: Nach einer offiziellen Verkündung wurde die Hochzeit vertragt, weil vorher Herzogin Elisabeth ausdrücklich erklärt und von einem Hofstaat umgeben werden soll. Bei der Verkündung der Vermählung der Kronprinzessin-Wittwe spielen indes noch andere Gründe mit. Bekanntlich verhält sich der König der Belgier gegenüber dieser Verbindung seiner Tochter absolut ablehnend. Er weigert sich u. a. auch, sie gesatteln, daß seine Tochter nach ihrer Vermählung mit dem Grafen Clemens Lomont den Titel "Königliche Hoheit" weiterführe. Kronprinzessin-Wittwe Stephanie möchte aber diesen Titel beibehalten, da er ihr an den europäischen Höfen verschiedene Vorrechte sichert, auf die sie ungern verzichten möchte. Die hohe Frau hat deshalb auch aus eigenem Antriebe die Verkündung verschoben, um die Erlaubnis ihres Vaters zur Weiterführung des Titels zu erwirken. Von Seiten Österreichs werden der Verbindung der Kronprinzessin keinerlei Schwierigkeiten gemacht, man war hier ganz im Gegenteil bestrebt, sie in der Titelrede gefällig zu stimmen. Bis zum Februar wird diese jedenfalls erledigt sein, sei es durch den Abzug des Königs der Belgier, sei es durch den Bericht des Prinzen. Dann findet die Vermählung unter allen Umständen statt.

** Im Augustiner-Kloster zu Würzburg erhängte sich der 41jährige Frater Petrus Hammer aus Mainz. — Der Weltmeister Lucas Ansfader aus Bayern ist in Wien wegen Sittlichkeitssvergehens verhaftet worden.

** Vom deutschen Stromer in Kaufschou schreibt der östasiat. "Stern": Mit der Erwerbung von Kaufschou ist auch in China angeblich ein neuer Staat erschaffen: der deutsche Handelskonsulat. Es sind notwendig nur die gesetzlichen Kunden, die bis hierher sich durchgesuchten haben. Ihr Hauptquartier befindet sich in Hongkong; von hier aus werden die kleinen Küstenplätze regelmäßig abgeplastert. Ein angeblicher österreichischer Namens Bracht verlässt hier den Kaufmannsplatz die Lüste, in der alles Wissenswertes über die einzelnen Orte zusammengefaßt ist, namentlich sind darin die Adressen verschiedener freigebiger Personen, die Höhe der von ihnen zu erwartenden Unterstzung und wie sie "bearbeitet" werden müssen, angegeben. In einem südchinesischen Küstenort kam dieser Tage ein Hund an, der im Besitz eines für den Schreiber Kamps ausgestellten Reisepasses war; denselben gelang es dort, etwa 50 Dollars zusammen zu bringen. Da er fürzlich aus einem anderen Ort denselben Betrag herausgeklopft hatte, konnte er auf die Bant gehen und 100 Dollars noch kaufen erhalten. Von jenem Blatte aus gedachte er nach Shanghai zu gehen, die Gangfahnen mitzunehmen und dann dort zu betreiben. Das Blatt warnt seine Leser vor diesem Androhung und hält veruntreute Hilfe in denartigen Fällen nicht für angebracht.

** Über Seeruberti englischer Fischer macht der Führer des im Hamburger Hafen eingetauchten tiefen deutschen, jetzt unter russischer Flagge fahrenden Dreimast-Schooners "Wilhelmina" Kapitän Neubauer, folgende Mitteilungen: "Durch den Verlust des Kochmales, nebst Tafelzettel der Schooner mandatuntüchtig geworden war, ich mich gezwungen, den ersten passierenden Dampfer um Hilfeleistung anzuheben. Bevor sich jedoch der Fortsetzung siehe nächste Seite.

Vielfachen an uns ergangenen Anfragen zu begegnen, bemerkten, daß außer unserem **Hauptgeschäfte** in **Webergasse 8** folgende Firmen, **theils länger als 10 Jahre**, unsere gerösteten Kaffees in Originalpackungen führen:

Dresden-A.:

Anna Jacob, Schönplatz 2.
Michael Pella, Elisenstraße 52.
M. Schiller, Stresemannstraße 21.
Anna Schorf, Schulgasse 3.
Laura Staglić, Holzmarktstraße 76.
Ernestine Wendt, Bismarckplatz 6.
Paul Popp, Stresemannstraße 24 und
Schumannstraße 31.
G. R. O. Klein, Glaserstraße 36.

Dresden-N.:

Hugo Jenisch, Hauptstraße 2.
Richard Nesienski, Grenadierstr. 2.
Margaretha Peter, Hauptstraße 47.
Georg Schorf, Holzgasse 5.

Blasewitz:

Bertha Beyer, Leipzigerstraße 51.

Löbtau:

Reinh. Israel, Rositz-Wallstraße 19.

Erlangen:

Eliabeth Knorr, Wilsdrufferstr. 48.

Löschwitz:

Paul Oester, Friedrich-Wieckstraße 4.

Pieschen:

Mathilde Jill, Leipzigstraße 60.

Plauen:

Emil Mühl, Ringstraße 3.

Bernb. Richter:

Chemnitzerstraße 17.

Striesen:

Margarethe Opis, Niederallee 15.

Großenhain:

Elisab. Samovor, Augsburgerstr. 35.

Trebnitz:

G. Poppe, Großenhainerstraße 18.

Weißer Hirsch:

Bruno John, Bauhausstraße 40.

Cölln a. Elbe:

Hugo Abel.

Moritzburg:

Bernb. Richter.

Netzschanz l. S.:

Jul. Stöhr.

Pirna:

O. Bramigk, Nach.

Verha. Linner:

Selchmersdorf l. S.:

Ernst Stübler.

Görlitz-Hadebeul:

Fanny Günther.

Treuen l. V.:

Ernst Günzel.

Zittau l. S.:

Bruno Hofmann.

Unsere gerösteten Kaffees sind stets frisch vorrätig;

die Vorzüge derselben hinlänglich bekannt.

Ehrig & Kürbiss

Hoflieferanten

Aelteste Kaffee-Rösterei Dresdens

im Großbetriebe.

Schuh-Reparatur-Anstalten Johann Schneider, Dresden.

Um meine weite Kundenschaft vor nassen und kalten Füßen zu schützen, habe ich in allen meinen Geschäften angeordnet, daß jede Sohle vor Auslegen mit einer Flüssigkeit getränkt wird, welche das Durchdringen von Nässe an den Fuß möglichst verhindert. Durch dieses Durchtränken wird die Haltbarkeit des Leders bedeutend verlängert und der Fuß erhält eine angenehme Wärme. Was die Kundenschaft anbetrifft, welche genötigt ist, viel auf der Straße zu verkehren oder dem Arbeitende angehört, kann ich empfehlen meine sogenannten "Brieftägler-Sohlen" zu verlangen. Diese Sohlen sind aus dem ältesten Lederleder. Außerdem will ich bemerken daß die Waaren für Vororte bis zur Rückfahrt wieder fertiggestellt sind.

Waaren von außerhalb werden mit der Abendpost desselben Tages wieder zurückgesandt, wenn wir dieselben bis Mittag juzugegangen waren.

Ausführung in feinerem Style, sofortige Lieferung, spätestens in einem Tage.

Tägliche Fertigstellung bis über 300 Aufträge!

1. Geschäft Trompeterstraße 18.

2. Geschäft Bauherstraße, Ecke Löwenstraße.

3. Geschäft Nicolaistraße 8.

4. Geschäft Hertelstraße 16.

Hochachtungsvoll Johann Schneider.

Haut- und geheime Krankheiten,

Geschwüre, gefährliche infektiose Übertragungen und Krankheiten jeder Art heilen langjährige Erfahrung bestens bewährter antiseptischer Methode schnell, gründlich & streng distrikt.

E. G. Schwarze, 3 Min. v. Postplatz. Sonntags 9—2 Uhr.

Ganz
besonders preiswert
empfiehlt in meinem

Ausverkauf:
Hemden-Barchente,
Velour-Barchente,

Schürzen

20—30% Rabatt.

Inlets,

Hemdentuche,

Schürzen - Stoffe

bei

den billigsten Preisen

10—25% Rabatt.

August
Kretzschmar,
11 Altmarkt 11.

Nach dem Ausverkauf befindet sich mein Geschäftsrat in König Johannstraße 9, Part., I. Etage.

NAUMANN'S NÄHMASCHINEN.



H. NIEDENFÜHR, STRUVESTRASSE 9.

Hausfrauen! Geld sparen! Kaufen Sie folgende Waaren nur beim

Schokoladen-Hering

Kaffee, gebrannt, Spezialität . à Pfund	97 Pf.
Eiernudeln und Makkaroni à	35 "
Reiner Honig mit Zucker, ca. 1 Pf. Inhalt, mit Glas	45 "
ff. präparirte Kakaothes à Pfund nur	22 "
ff. Hafer-Kakao à	100 "
Nähr-Kakao, gar. rein . . . à	140 "
ff. Haushalt-Schokolade, rein à	100 "

Bei Einkauf von 50 Pf. an 1 Tafel Schokolade gratis.

Bei zahnlosen Oberkiefern, sowie in allen verzweifelten Fällen, wo jeder Halt für ein feststehendes Gebiß verloren gegangen ist, lassen die patent

amtlich geschützten

Rein-Aluminium-Gebisse Syst. Hamecher

geradezu Erschreckendes. Eine häufige Erfahrung in meiner großen Praxis berechtigt mich, meine Erfahrung auf's Wahrste zu empfehlen. Die Patienten können meine Rein-Alum. Gebisse nicht genug loben wegen des leichten Sitzes und der größtmöglichen Kauf

Gasthof Goldene Weintraube,

Niederlößnitz,

Haltestelle der elektrischen Lößnitzbahn.
Zu unserem heute Donnerstag, den 9. November
stattfindenden

Abend - Essen

erlauben wir uns hierdurch alle unsere werten Gäste, Freunde und Bekannte freundlich einzuladen.

Hochachtungsvoll
August Hempel und Frau.

Deutscher Herold.

direkt am Postplatz, Ecke große Brüdergasse.

Hotel und Restaurant (neu umgebaut),

bietet jetzt den vorzüglichsten Aufenthalt.

Anerkannt gute Küche. Mittagstisch von 12-3 Uhr. Menüs Nr. 1 und Nr. 150 (im Abonnement ermäßigt), nach der Karte große Auswahl. Täglich Spezialitäten der Saison entsprechend. Von Abends 7 Uhr frische Speisen, den Theaterbesuchern bestens empfohlen.

Biere bester Brauereien.

Münchener Pschorr-Brau. Bürgerlich Pilsner.
Culmb. Mönchshof. Felsenkeller-Lager.
Um gest. Besuch bittet Hochachtungsvoll C. Herold.

Hotel vier Jahreszeiten

verbunden

mit grossem Restaurant.

Vereins-Zimmer bis zu 100 Personen.

Schöne Saalokalitäten

für Hochzeiten und andere Feierlichkeiten.

Küche und Keller altrenommiert.

Hochachtungsvoll Wilhelm Heinze.

Simon's Annenhof, Hotel, Restaurant, angenehmster Aufenthalt, vorzüliche Küche, feinste Biere.

Zu meinem heute Donnerstag den 9. November
stattfindenden

Abend - Essen

erlaube ich mir alle meine werten Freunden, Freunde und
Gönner hierdurch ganz ergebenst einzuladen.

Martin Lämmel,
Restaurant Hans Sachs, Scheffelstrasse 10.

Goldne Krone

Strehlen.

Heute findet mein diesjähriges

Abendessen

statt.

Hochachtungsvoll Aug. Opitz.

Deutsche Schänke,

Marshallstrasse 36.

Zu unserem Donnerstag, den 9. Novbr. a. e.
stattfindenden

Abendessen à la carte

erlauben wir uns, alle werten Gäste, Freunde und Gönner, welche mit besonderer Einladung übergegangen sein sollten, hierdurch höchstlich einzuladen.

Hochachtungsvoll
Ernst Patzig und Frau.

Johannes-Verein.

Vermittelungsstelle für weibliche Arbeiten.

Victoria - Strasse 22.

Verkauf von Handarbeiten, Malereien, sowie aller Fantasy-Artikel, pünktliche und tadellose Ausführung von Bestellungen aller Art,

als:

Aussticken von Babysachen, Kinderkleidern, Schürzen etc., Nähern, Ausbessern von Leib- und Hausswäsche (Gardinen), Namenstückchen, Wäschzeichnungen, Montieren von Decken, Kissen etc., Kunstdrucken in Leinen, Damast, Seide und Wolle, Stick u. Häkelarbeiten einfacher und feinster Art, Anfangen und Fertigstellen einfacher wie feinster Handarbeiten.

Theater- u. Redekunst-Schule

Senff-Georgi.

heute Donnerstag, Abends 7½ Uhr, Räuberstraße 4:

Aufführung.

Aufnahme von Schülern Canalettostraße 7.

Waldschlösschen-Terrasse.

Dampfheizung! Elektrische Beleuchtung!

Telephon Amt II, 2586.

Werthen Vereinen und Gesellschaften stelle meinen in der 1. Etage belegten grossen neu erbauten Prachtsaal zur Ablösung von Hochzeiten, Festlichkeiten etc. gratis zur Verfügung.

Direkte Wageneinfahrt zum Saal und neuen Terrasse.

Anerkannt vorzügliche Küche und Keller.

Hochachtungsvoll Hermann Hoffmeister.

Central-Theater-Café neu eröffnet.

Gambrinus-Stadt-Restaurant

am Postplatz.

Neue Bewirthung.

Bester Treffpunkt aller Einheimischen und Fremden.

Großer bürgerl. Mittagsfisch

in gauzen und halben Portionen zu kleinen Preisen.

Stammfrühstück

von früh 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr.

Stammabendbrot

von Nachmittags 6 Uhr bis Nachts 1 Uhr.

Ausgezeichnete Biere.

Hochachtungsvoll Hermann Liebscher.

Der allgemeine Wohlstand entsprachend und behördlichen Bestimmungen gemäß macht der unterzeichnete Verein auch in diesem Winterhalbjahr darauf aufmerksam, daß **Benzin**, **Ligroin** und alle anderen feuergefährlichen Flüssigkeiten nur bei Tageslicht ausgewogen und verkauft werden.

Dresdner Drogisten-Verein.



Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Bekanntmachung.

In der am 28. Oktober d. J. im welchen Saale der "Drei Raben", Marienstraße, abhielt abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung des Allgem. Hausbesitzer-Vereins sind folgende Wahlen vorgenommen worden.

Es wurden gewählt:

1. Herr Stadtverordneter-Vizevorsichter Baumeister Gustav E. Hartwig zum Vorstand,
2. Herr Stadtverordneter Lederwarenfabrikant Carl E. O. Heinze zum Stellvertreter des selben.

S. 9 der Statuten des Allgem. Hausbesitzer-Vereins schreibt vor:

Der Vorstand oder in Bedürfnissfällen dessen Stellvertreter hat die an dem Verein gelangenden Eingänge zur Vorlage zu bringen, den Verein nach außen hin allenthalben zu vertreten, die von der Verwaltung gefassten Beschlüsse auszuführen, die ordentlichen und außerordentlichen General-Versammlungen, sowie die Sitzungen der Verwaltung einzuberufen, sowie in den Sitzungen, mit Ausnahme der General-Versammlungen, den Vorstand zu führen.

Die Namen des Vorstandes, sowie dessen Stellvertreter sind noch erfolgter Wahl öffentlich in den in § 15 dieser Statuten bezeichneten Blättern (Dresdner Anzeiger und Dresdner Nachrichten) bekannt zu geben, wodurch der Vorstand als legitimirt gilt.

Zu Gemündheit dieser Bekanntmachungen werden oben erwähnte Wahlen hiermit bekannt gemacht.

Der Allgem. Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

Baumeister Hartwig, Vorstand.

Special-Ausschank

Radeberger Gesellschaftsbrauerei, große Frohngasse Nr. 1.

Zu seinem Donnerstag den 9. November stattfindenden

Einzugs-Schmaus

Jos. Lettl.

Naturheil-Bad Dresden-A.,

gr. Blaueschesstr. 14.

Dampf- und Kurbäder,

Packungen, Massage usw.

Eigene streng individuelle Krankenbehandlung.

Schönste Erfolge in allen geh. Krankheiten.

Victor Otto, ärztlich gepr. Masseur.

Die Anstalt ist von 8 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Aepfel!

Amerikanische Früchte 18-26 Pf. Französische Beetelekt Ctr. 11 bis

13 Pf. Diverse Sorten (Steinkirsche) Ctr. 8-15 Pf.

Prima Speisekartoffeln:

Gelbfleischige Riesen (Salat) Ctr. 3-4 Pf. Daberische (rothe) Ctr. 240 Pf. Magnum Bonum Ctr. 240 Pf. Runde (weiße) Ctr. 230 Pf. Zwiebeln (gelbe Zittauer) Ctr. 4.25-4.50 Pf. Citronen 600-Pf. 12.50 Pf. prima gefundene Wallnüsse Ctr. 23 Pf. Kartoffeln in Wagenladungen billiger empfiehlt am Wiederverkäufer

Carl Emil Richter,

Dresden, Hauptmarkthalle, Stand 43/44.

Entzückende Ball-Blousen

in Seide und Wolle.

Legte Neuenheiten. Außerordentlich billig.

Putz- und Seidenhaus

Königsfeld & Gottheiner,

König Albert-Passage,

Wilsdrufferstr. 8.



Wer das Angenehme mit dem Nützlichen verbünden will, der gewöhne sich an regelmäßige Mundspülungen mit Kosmin. Der überaus angenehme Wohlgeschmack dieses Mund- und Zahnwassers erfreut den gesamten Organismus des Mundes, während seine bekannte vorzügliche Wirkung die Zahne schön und geund erhält, so lange dies nur irgend möglich ist. Flacon 15 Pf. ist in allen Drogerien, Parfümerien, sowie in den Apotheken käuflich.

Kosmin

Neustädter Niederlage der Nähmaschinenfabrik H. Grossmann

Dresden, 8 an der Dreikönigskirche 8.

Reparaturen aller Systeme durch tägliche Verbindung direkt in der Fabrik.

Offene Stellen.

Kreisender od. Agent,

nachweislich bei gutem Erfolg lange Jahre mit Restaurateuren thätig, wo bei festem Gehalt u. Projekten f. Dresden u. Umgegend gesucht. Off. u. K. N. 930 "Invalidenbank" Dresden.

Schirrmeister gesucht.

Auf ein mittleres Vordutat bei Bilddruck wird der 1. Jan. 1900 ein Schirrmeister ges. hoh. Lohn verlangt. Off. u. U. 11921 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Gesucht ein junges Mädchen zu leichter Haushalt vor 15. Novbr. ob. 1. Dezember gelingt Breitestraße 8 bei R. Sommer.

Gesucht ein Schuhmacherjunge, genügt, Mitt. Arb. Oppelnstr. 17.

Photographie. Junger tücht. Sch. f. Alles, sp. guter Retoucheur, sofort gesucht.

Otto Will,

Marienstraße 12.

Ich suche tüchtige **Tischler** auf meinen Umbau, Zusammensteller, Neuerpolirer.

H. Wolfram, Pianofortefabrik.

Lehrling

gesucht für Hamburg, Exp., Agent.-Geschäft, für Comptoir u. Korrespondenz, Anfangl. Vergüt. M. 300 p. a. Rechtlich bevorzugt. Nähtere Angaben über Alter und Bildung an Arthur Hofmann in Hamburg.

Tüchtiger

Narcisan-Arbeiter wird bei gutem Lohn für sofort von größerer Fabrik gesucht. Offerten an den "Invalidenbank" Dresden u. M. 970.

Junger Mann von 16–19 Jahren, aus guter Familie, mit enthr. Schulbildung, kann

als **Volontär** in das Comptoir einer Buchdruckerei und Buchhandlung eintreten. Gelegenheit zur nachtigen Ausbildung, auch im Zeitungswein. Freie Station wird gewährt. Selbstst. Offerten unter J. J. 8514 an Rudolf Mosse, Berlin SW., zu tischen.

Schweizer auf schöne Freistellen, sowie Unterschweizer und fräufige Lehrbücher sofort auf gut bezahlte Stellen gesucht. Schweizer - Artikel empfiehlt billiger.

R. Fiedler, Milchf. - Anstalt Meissen, Telegraph. Adresse.

1 Hießereiarbeiter wird angeworben. Walmstr. 19.

30 Schweizer sucht sofort in gute Stellen.

Weissplog's Schweizer - Bureau, Dresden, große Blumenstraße 35. Verkauf u. Verhandl. von Schweizerzügen, Blümchen, Hüten, Spielkunst, Golde, Glöckchen, Schmet, Niemen usw. Preisliste gratis u. franko. Im Laden geübt, jungs. Mädch. 16–17 Jahre, sind sofort dauernde

Beschäftigung. Schrauffabrik Reitbahnstr. 6, 1.

Mädchen zum Polieren gesucht Bahnhofstr. 75, Sch. 1.

Stellen-Gesuche.

Gesucht, j. Mensch. 20 J. alt, sucht eine Markthelfer od. leichter Kutscherei-Stelle. Off. u. O. Z. 67 Exped. d. Bl.

Schneiderin für Damen- u. Kindergard. sucht noch einige Kunden in u. außer dem Hause. Werthe Off. u. B. 556 Ann. Exped. Sachsenallee 10.

Als Nachfran

empfiehlt sich Deutsch - Böhmin. Zu erf. Silbermannstr. 21, 4. Et.

Empfehlung gesucht: Ausb. Verw. Bögte Schirrm., Arbeiteram. Schreie. Kühle, Landwirtschaftsamt, Stüh., Gausd., Bierausg., Gausd., Diener, Gärtner, v. Marth., Kontorien, Haussn. Kassenbot., Ausb. Port. Vertr. P. m. R. Wirthch., Stüh., Nam. Verf. 2. Maichmünster, Arbeit, u. f. w. Mauchth. Bar. Marchallstr. 10.

30 junge Flotte Kessnerinnen empfiehlt

Bur. Zum Adler, Dresden, Frauenstr. 3. Telephone 3000.

Eine tüchtige, zuverlässige

Bauzeichner,

welcher im Einzelnen, Lohnberechnungen, Berichtigungsstellen u. s. w. bewandert ist, sucht

Stellung. Soldat fert. auch Bezeichnungen u. dgl. Arb. in Brant an. Wb. Offert. unter O. U. 64 in die Expedition d. Blattes.

Stellung als Reisender, Lagerist, Kassenhôte.

am Neben bei einer Versicherungsgesellschaft, sucht 23-jähr. jungh. Kaufmann. Es wird auf Lebensstellung rechnet. Ration eines Tausend Mark vorw. Ges. Offert. sofort unter O. P. 50 in die Expedition d. Blattes.

Empfehlung

Oberschweizer, Schweiz, auf Freistellen, Unter schweizer, Lehrbuchreichen, Verwalter, Wirthschafterinnen, Kueche, Arbeiterfamilien, Mägde sofort und Rentfrei, sowie

500 Männer, Burschen und Mädchen pr. Kammer 1900. Bei Anfrage Meteor-Marke.

Thomas, Bureau, Corpisch bei Weidn.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

Nur bestreute flotte

Kellnerinnen hier u. ausw. empf.

Huhn's Bar, Marchallstr. 55. Tel. L. 2886.

<p

Komplette Schlaf-Zimmer

Gieche, Buchbaum, hell Kiefern, Buchbaum gemalt.
Eisen-Bettstellen in allen Preislagen.

Neu: Patent-Spiral-Bettstellen.
Kinder-Bettstellen in allen Größen.

Wir übernehmen alle vor kommenden
Polster-Arbeiten
unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.
Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,
Dresden, Kaufhaus,
Seestrasse 21.
Gegründet im Jahre 1875.

Laden Nr. 8 und Nr. 9,
Parterre und 1. Etage,
Eingang Friedrichs-Allee.

Mödlinger Schuh-Fabrik, Wien.

Dresden-A., Marienstrasse 16.

Jedes Paar M. 8,50!



Lamas und Flanelle
für Morgenkleider, Matinés,
Blousen, Hemden, Unterröcke.

Die grössten Lager in Sachsen.

Durch rechtzeitige Abschlüsse bin ich in der Lage, noch lange Zeit zu alten billigen Preisen verkaufen zu können.

Flanell-Waarenhaus
W. Metzler,
Altmarkt

Musterversand gratis und franko.

Julius Köhler & Co.,

Kunst-Tischlerei.

Victoriastraße 20. Dresden. Victoriastraße 20.
Ausfertigung kompletter Brautausstattungen, großes Lager
nur selbstgefertigter Möbel.

NB. Bestellungen auf Weihnachtsgeschenke wolle man uns gütigst rechtzeitig
aufgeben, damit selbige pünktlich fertiggestellt werden können.

Tischdecken

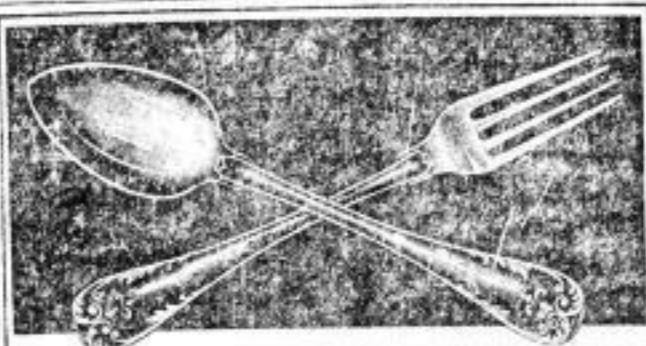
Divandecken

Reisedecken

in grosser neuer Auswahl

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15.



Henniger & C°.

Berlin, gegründet 1824

21 See-Strasse Dresden See-Strasse 21

FABRIK

schwer versilberter aus weissem Neusilber hergestellter

Essbestecke,

Speise- und Tafel-Geräthe,

Ausstattungen, Hochzeits- und Festgeschenke.

Artikel für Hotels, Restaurants, Cafés etc.

Illustrierte Preislisten gratis und franco.

• Filialen:

Berlin, Frankfurt a. M., Breslau, Leipzig,
Hamburg, Magdeburg.

Bei dem jetzigen hohen Stand der Naturbutterpreise ist



C. F. A. Richter & Sohn

Vogelkäfige, Käfigständer

*** DRESDEN ***
Wallstrasse 7, a. d. Post.

Allgemeine Aufschriften,

als: Bestimmungen, Verbote, Verordnungen, Empfehlungen usw., welche der Witterung ausgesetzt sind oder welche innen eine dauerhafte Reklame erzielen sollen, werden in soubertem Steindruck in einfacher, sowie in prächtig wirkender, hinter Farbenstimmung emulsionartig auf Metallplatten (nicht viel teurer als auf Karton aufgezogen) hergestellt.

Lausitzer Metall-Plakat-Druckerei,
G. Schmogrow, Weißwasser O.-P.

Gepl. Seeger-Möbel

Speise-Kartoffeln,

beste Ware, hat zum billigsten
Tagespreis an Wiederverkäufer
abzugeben

Bruno Möbius,
Dresden, Holbeinplatz.

Möbel

zu Ausstattungen fertigt in tollster
Arbeit, bestem Material zu mög-
lichstem Preis in jeder Stil und
Holzart.

H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Oberseestraße 1, I. u. II.

Strenge rechte u. billigte Ge-
mäldewerk! In mehr als 150 000
Garnituren im Geschäft!

Gänsefedern,

Gänsefedern, Schwammecken
Schwammbaumwolle, alle anderen
Sorten Bettdecken, Krabbel und
alte Kleidungsgegenstände aus
Geflügel, z. Blatt M. 0,80-0,90;
1,00-1,10; Geflügel-Halbfedern
1,00-1,10; Gänsefedern: Bettdecken
z. weiß 0,50; Überwurfdecken
z. schw 0,50; 1,00-1,10; Gänse-
federn 0,50-1,00-1,10;
Gänsefedergänzen 0,50-1,00-
1,10; Gänsefedern 0,50-1,00-1,10;
Gänsefedern 0,50-1,00-1,10;
Gänsefedern 0,50-1,00-1,10;

Pecher & Co.
in Herford M. 30 in Weiß.
Weiß u. aufwändig, Preis-
listen, und über Bettstoffe, um-
sicht und vortheil! Gänsefedern
Preisliste angehängt!

Mein Peru-

Wasser

ist das Beste gegen Aus-
fallen der Knoxe und zur
Befreiung der Schnuppen,

z. H. 1,50 M. beim Erfinder

R. Schwammerkrug,

8, S. Hoflieferant,

Altmarkt, 8, S. Schleiterstrasse.

Fruchtbare Neuheiten in
Cravatten.

Größtes Lager

in Hüten, Wäsche, Handschuhen
Kostümträgern, Schirmen, Port-
monnaies u. s. w.

in allen Preislagen

Specialgeschäft

für Herrenbedarfartikel.

Albert Oswald

5 Amalienstrasse 5

Haltestelle: Piratenischer Platz.

Geschäftsprinzip:

Alle beste Ware, billigste Preise.

Bergerac-Bordeaux

von A. Lalande & Co.,

Bordeaux,

und

Trabener-Mosel,

per Flasche incl. Glas M. 1,-

per 25 Flaschen = M. 21,-

Reinheit garantiert,

offiziell

Herm. Wilh. Högl & Sohn,

Bürgerwiese 10.

Amagdeburg Amt L. 3850.

Gänse, Enten,

Der Frühbrut, garantiert leb. An-

tunft, verende in durchsichtiger

Verpackung per Bahngutfrach-

tage, u. zollfrei per Nach-

nahme; 9 St. große schlachtreiche

Gänse 28,50 M. 1,- Et. jede

Riesen-Enten 25 M. italienische

Vegetabilier, beste Winterleger,

heilige Eierleger, stötige Thiere,

1 Stamm 20 Hühner u. 1 Hahn

26,50 M. 20 St. Schlachthähne,

hähnch. 20 M. **A. Katz,**

Buczaec via Breslau, Nr. 12.

Grettaanse, Enten z. fr. geich.

Waub. gerupft. 10 W. 5 M.

Brecher, Vinst 4/71, via Breslau.

Seite 17 "Dresden Stadtteilblatt" Seite 17
Zwischenstr. 9, Dresden 1899 Seite 311

Privat-Tanz-Unterricht

zu jeder Tageszeit, einzelnen Personen jeden Alters leichtfertig erreichbare eigene Methode, nach welcher sämtliche Gesellschaftstänze, bei Walzer, in kürzester Zeit erlernt werden. Unterricht nur in meinem Privatsaal Feldgasse 2, nächst der Großen Blauechenstraße. Anmeldungen jederzeit. E. Pause.

Beginn des neuen Kalenders Anfang Januar 1900.

Für Gärtner! Für Villenbesitzer!

Bester u. billigster Schutz gegen Kälte

sind unsere Isolirbreiter und Steine in allen Dimensionen.

Dresdner Isolirwerk,
Soh. Gebr. Grosse,
Zwischenstraße 78.

Liebe Mama!

Willst Du mit einer wirkliche Weihnachtsfreude bereiten, so kaufe mir eine Puppe mit echtem Haar, um tüchtig frisieren zu können, oder lasse meiner Puppe eine solche Perrücke machen!

Puppenperrücken von echtem Haar, von 2 M. bis 30 M.

(auch fertige solche v. bezugsgemessen Haar),

Gelenkpuppen mit echtem Haar von 4 M. bis 30 M.

Puppenköpfe zellan, unverzweiglich, Holz und Metall).

Puppenkörper von 50 Pf. bis 9 M. in allen Sorten.

Puppenglieder, Puppenhüte, Strümpfe, Schuhe.

Reparaturen aller Puppen (auch Wachspuppen) in der

Puppenklinik von Max Kirchel,

Marienstrasse 13, gegenüber den 3 Haken.

Musgrave's Original Irische Ofen

mit Chamotte-Ausmauerung, für Gaskokes-Feuerung, sowie für jeden anderen Brennstoff,

sind anerkannt die besten

Dauerbrandöfen

und zur Beheizung aller Räume,

auch der grössten, geeignet.

Ofen v. 50-4000 Kub. stets auf Lager.

Vorzeige: Ununterbrochener Brand während des ganzen

Winters. — Außerordentliche Heizkraft bei

sparsamer Feuerung. — Leichte

und feinste Regulierbarkeit. —

Nationale, der Gesundheit gütigste Heizung.

Billigste Preise von 20 Mf. aufwärts.

Prämirt auf 25 Ausstellungen.

Alleinverkauf
Chr. Girms, Dresden-A.,
Georgplatz 15.

Riederlage von: Amerikanischen, Irischen und Süßregalöfen — Sparkochherden — Kesselöfen — Petroleum-, Spiritus- und Gasöfen.

Preissilien und Zeugnisse gratis und franco.

Gaskronen.

Um Platz für eingehende Neuheiten zu gewinnen, verkaufe einen grösseren Posten älterer Muster zu herabgekürzten Preisen.

Hermann Liebold,
Grosse Kirchgasse 5.

Kugelgelenk-Puppen
Puppenköpfe,
Puppenkörper,
Puppenkleider,
Puppenschuhe und Strümpfe
sowie sämtliche
Puppenartikel
empfiehlt billigst

Anton Koch,
Nr. 13 Webergasse Nr. 13.

Brillen, Klemmer, Operngläser

werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst. — Neue ausdrückende Modelle. — Thermometer, Barometer, Weißzeug u. empfiehlt zu billigen Preisen das optische Magazin von

Paul Schönbrodt,
4 Neumarkt 4.
Reparaturen sofort und billig.



Für die ältere Jahreszeit empfehlen wir:

Unterzeuge jeder Art

und halten großes Lager von:

Dr. Lahmann's Reform-Baumwoll-Kleidung,
Prof. Jäger's Normal-Woll-System,
Schönherr's Patent-Flachswirkerei,
Heidelmann's Tricotagen,
Schweizer Crêpe de santé Wäsche,
Franz. Kaninchenhaar-Confection,
erprobt gegen rheumatische Schmerzen.

Müller & C. W. Thiel

Soh. Rich. Müller, Hof.

35 Prager-Straße 35.

Reinwollene Damenkleiderstoffe
in schwarz und farbig. Damentücher in allen
Farben, Meter von 75 Pf. an.

Loden, barraux etc.

Sämtliche Neuheiten

vom einfachsten bis feinsten Grade, sowie

Herrenstoffe

empfiehlt in grösster, geschmackvoller Auswahl
und verbindende Muster umgehend franko

Paul Hentschel's Waarenhaus,
Spremberg, N.-L.
Nester und Roben knappes Maßes grohe
Ausnahmepreise.

MAGGI zum
Würzen der Suppen

ist einzigt in seiner Art, um jede Suppe u. schwache Bouillon angenehm überzeugend gut und kräftig zu machen. Wenige Tropfen genügen! In Fläschchen von 25 Pf. an zu haben in allen Delikates-, Kolonialwaren-Geschäften und Drogerien.



Schaf-Berfaß.

Wegen Aufgabe der Schäferei verlaufe meinen ganzen Be-

stand, als:

125 Stück engl. Schafe und Muttern, zum Theil fett.

75 Stück engl. diesjährige Lämmer.

Schallhauen bei Mohau-Döbeln.

Richard Heyde, Gutsbesitzer.

Zauberhaft schön!! ist

alles, wenn geputzt mit
Metall-Putze-Glanz

Amor.

Unstreitig bestes

Metallputzmittel.

In Dosen à 10 und 20 Pf.

überall zu haben

Warnung! Wegen Nachahmungen verlange man nur unsere geistlich geschützte Marke „Amor“.

Habrik Lubiszynski & Co., Berlin NO.

Wen Freitag, den 10. Novbr. an Stelle zu einem Transport bestie, ganz

hochtragende u. abgekalbte Kühe

des schweren ostpreussisch-holländischen Schlages preis-

wert im Milchhof Dresden (Schanenhof) zum Verkauf.

Carl Oehmichen.

Pfeiffer & Diller's Kaffee-Essenz in Dosen.

(Originalmarke). Fehlster Kaffee-Zusatz.

Fabrik: Hornschloss bei Worms a. Rh.

Magazin z. Pflan

Dresden,
Frauenstrasse 2.

Radfahrhosen 1.50

Radfahrstrümpfe 1.50

Radfahrmützen 1.50

Radfahrgürtel 1.50

Radfahrrucksäcke -50

Touristengürtel 1.50

Touristenhemden 2-

Touristenhüte 2-

Radfahrmützen für
Vereine auf Bestellung.

Sehr feine Sportmütze . 3-

Capitain, weiss, einfach . 1-

Bitte probiren Sie:

Schubert's ff. aromat. Tafel-Bitter-Liqueur

Original à 180 u. 100 Pf.

Paul Schubert, Terrastrasse 3, a. d. Carolabrücke.

Jensprecher Amt L. 4467.

Für Brautleute!

Möbel in jeder Holzart, echt u. imitiat.

kompl. Salon, Sessel, Wohn-
u. Schlosstimmer, Küchenmöbel,

Regulator, Teppiche, Möhneschine
verkauft solid und billig

Cl. Leonhardt, am See 31, Döbeln.

gar. lebende Ant., franz., jung-
zeit, groß, 8 Stühle 24 M., 15

Enten 22 M., 20 St. bette ital.

Legebüchner 24 M., 10 St. Coll.

frisch gefüllt, sauber gereinigte Stühle,

Enten 12 M., 4.75. Stren-

sand, Bobololochnäha Nr. 16.

Messow & Waldschmidt,

Wilsdruffer Strasse 11, part., I., II., III. und IV. Etage.

Geschäftshaus für sämmtliche Bedarfsartikel der Waarenbranche.

Dienstag den 7. Nov.]

Special-Verkaufstage

zu wirklichen Ausnahme-Preisen in

Mittwoch „ 8. „

Tapisseriewaaren,

Donnerstag „ 9. „

Freitag „ 10. „ Handarbeiten, gestickten und vorgezeichneten Artikeln.

Wir verweisen auf die Schaufensterauslage.

für Herren, Damen und Kinder, in Bielesfelder, Schlesischen und Englischen Batist-Leinen, gefäumt und ungefäumt.

Leinen-Batist-Taschentücher
mit jedem existirenden Monogramm.

Beste Fabrikate der Welt. — Jedes Dutzend in Carton.

Siegfried Schlesinger,
6 König-Johannstraße 6.

Taschentücher

Moët & Chandon in Epernay,

Maison fondée 1743.

Grösste Weinbergsbesitzer der Champagne, über 750 Hektar = ca. 2940 preuss. Morgen in den besten Lagen.

Jährliche Produktion ca. 3 Millionen Flaschen Champagner.

Bellebteste Marken | White Star, trocken, | Vin blanc, halbtrocken, | Zu beziehen durch alle Weinhandlungen.
Brut Impérial, ganz trocken, | Crémant rosé, halbsüss,

Seite 19 "Dresdner Nachrichten" Seite 19
Sonntagsausg. 9. November 1899 Nr. 311

Echte
Pichler-Hüte
bester, wasserdichter Loden, elegant und leicht,
von 5½ bis 6½ Mark.

Preise ohne Federstütze,
Feine Stütze 50 Pf. bis 7 Mk.

„Zum Pfau“,
Robert Gaideczka, Frauenstrasse 2.

Metternich, Mk. 5½.



Rich. Maune, Fabrik Löbau,

Verkaufsstätte:
Marienstr. 32,

Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohnräume, Ven-
kionen, Sommerwohnungen u.
i. m. verstellbar. Schlaf-
möbel, als Bettsofas
neuester Konstruktion mit
guter Federanordnung, großem
Bettraum; ist durch einen
Kondensgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; ver-
schiedene Ausführungen.
Bettstühle. Bett-
stühle, Chaiselongues.
Betten mit und ohne
Bettraum. Bettstellen
mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. Mat-
ratzen mit und ohne
Sprungfedern.
Zeichnungen gratis.

Nernier. Min. L. 1490.



Gaskocher.

Bester und sparsamster ist die
Ascania-Platte.
Prämiert auf der Kochkunst-Ausstellung in Wien. Voll-
kommenster Ofen für Kohlenback. Mit und ohne Bratpfanne.
Zu beziehen von

Hermann Liebold, Gr. Kirchgasse 5.

Zum Todtentfest

empfiehlt
Blumenfabrik H. Hesse, Scheffelstr. 12, 2.

Stoff- u. Papierblumen, Wachsblumen, Papierblumen,
Kranzblätter, Palmenzweige, Immortellen, farb. Seiden-
papier, Bindegarn, Kranzleisten u. ic. Beste Einlauf-
stoffe für Blumenbinderei. Verkauf im Ganzen u. Einzelnen. Ver-
kauf nach ausdrückl. Manufaktur Preisliste.

Großer Erfolg!
Hamburger Holz-Briquettes

(großer Heizeffekt und dünftreie Feuerung)
a Cir. 1 M. 50 Pf. Kanalbehälter, sowie sämmtliches anderes

Brenn-Material

liefer zu den billigsten Tagespreisen und guter Qualität

Hermann Liebing,

Dresden-N., Hospitalstrasse 10.

Konsulat Amt II. 674.

Tafelwagen, 4-6 pf. Benzinmotor u.

Holzbearbeitungsmaschinen

gebraucht, leicht, zu verkaufen.

Röhres Max Böckler, Blaue

Wilsdrufferstrasse 72.

Montag den 13. November
stelle ich wieder einen frischen Transport
bester, ganz hochtragender
Kühe und Kalben, sowie mit
Kälbern und sprungfähigen
Oldenburger Zuchtbullen in
Dresden im Milchviehhofe (Schemen-
hof) zum Verkauf.

Dresden-A., Vorwerk Lämmerhain,
Fernsprechstelle 280, Amt I. **Eduard Seifert.**

N.B. Das Vieh trifft **Freitag den 10. November** er-

D. Ob.

Pianino, treizi. Klaviopl., mit voll. Ton u. mit schön. Ton, bei z. Geang
1 Harmonium, u. Garantie sehr geeignet, wegen Wegzugs bill. zu

bill. zu verl. Reitbahnhofstrasse, 2. 1. verkaufen. Holzbeinfüße 5, I.

ein Ziegenbock- Gespann.

Zwei aufzufahrene, schone starke Ziegenböcke sind nebst Wagen und Gesicher preiswerte abzugeben. Desal. verkaufe sofortig wegen Nachzucht

zwei prächtige Jagdhündinnen, 8 Wochen alt. Kreis Mündung Blut und einen stark. 6 Jahre alten, guten Jagdhund.

Hofmann, Fabrik Tanzenheim bei Meissen.

Ich zahlte

für getrag. Gardeobere, Bettens, Wäsche, Schuhwerk, Möbel, Leibhäuschen die volle Preise. Werner, Hofmannstr. 10. Komme auch auswärt.

Polyphon
Selbstspielende Musikwerke, zum Preise von 20 Mk. aufwärts liefern gegen Monaten 6 Monate Garantie Cataloge gratis

Bial, Freund & Co., Breslau.

Schlafsofas

Säulensofas, Bettstellen u. Matrasen sind preisw. zu verkaufen. Kelling's Möbelhallen, gr. Brüdergasse 39, 1. u. 2.

Aepfel,

leiste Ladung dieses Jahr. Taffernufer, oberhalb Königs Carlsbrücke. Beste Sorten, holtbare Winter - Ezeläpfel, als Hobel und grüne Siettine Reisnuten u. Ä. m. billig.

C. P. Böhme.

Brotkobel
Tischmesser
Dessertmesser
Tranchirmesser
Obstmesser
Fleischmesser
Küchenmesser
Scheren aller Art
Taschenmesser
Hornbestecke

C.F.A. Richter & Sohn Dresden, Wallstr. 7, s. d. Post

Jagd- Wagen,

2 Holzhausen, Amerikaner, Fleischwagen, 6 Paar Rutschirren, 3 Paar Brustplatten, 6 Cintinimer, 3 Cabriolets. Geishirre, Regendekor, Wagenlaternen verkauf. billig. Emil Ulbricht, Hofmannstr. 55

Mauerziegel,

für Lieferung mit Schiff nach Dresden u. Böhmien offerirt neu erbaute Dampfziegelei. Geschäftshäuser erh. unter 0. 61173 in die Expedition dieses Blattes.

Obstaubewahrung!
Praktische Obstgarde
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11. u. 12.

Naturreinheit garantiert!
Lothringer Rothwein,

iche gefund. u. wohl etümlich.

à Fl. 85 Pf.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Bei 6 Pfosten frei Haus

Dresden u. seine Vororte.

Ausschuss-Triese

in all. Farben sind bill. zu haben

bei W. Kelling, Hauptstr. 25.

Prachtvoller russ. Windhund,

edl. Abst., sofort zu verkaufen. Bei erlangen. Lößnitzerstr. 14, beim Botter.

Böttcher

sucht
Wich. Fässfabrik
Carl Jacob,
Dresden - Neustadt

Viri.

Ein Hohath n. Univers. Prof., sowie fünf Herze begnügten eifdlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen Schwäche! Broschüre m. diesem Entwurf u. Berichtsurteil für 50 Pf. Marken. Paul Gassen, Köln a. Rh. Nr. 9.

Honig.

Reinheit, garantirt reinen, unverfälschten Bienenhonig verdi. die 10-Pf.-Dose zu 650 M. jlf. A. Steinkamp, Anteile in Cloppenburg, Großherzogthum Oldenburg.

Lama

und
Flanelle

in reiner Wolle für Kleider, Blousen, Röcke und Jäckchen, neue, elegante Muster in reichhaltiger Auswahl

Halblama

und
Velour-

Barchente

für ganze Anzüge u. Röcke, Meter von 38 Pf. an.

Friedr. Paul
Bernhardt

in Dresden,
3 Schreiberstrasse 3

50 Mark

gr. Ausb. Trumeau m. geschl. Spiegelgl. ist zu verkaufen. Brüderg. 39, 1.

PATENTE etc.
bekannt, gewissenhaft durch Patent-Anwalt Reichelt Dresden-N. Hauptstr. 4

Achtung!

zu verkaufen folgende edelste Kastenhunde:

Ein Bernhardiner (Rüde), 1½ J. alt, seiten schönes, ideal gezeichnet. Thier von hochprämiert. Abstammung mit gutem Stammbaum: ein wirklicher Windhund (Baron), ca. 3 Jahre alt, von allerhöchster Abstammung, v.a. mittig zu einer Ausstellung mit fünf ersten und einem Ehrenpreis: ferner zwei gleichfalls sehr schöne Bernhardiner-Hündinnen, dieselbe sind vielseitig und höchst prämiert und sehr wachsam.

R. Püschel,

Görlitzerstr. 31c.

Naturreinheit garantiert!

Lothringer Rothwein,

iche gefund. u. wohl etümlich.

à Fl. 85 Pf.

C. Spielhagen,

Ferdinandplatz 1.

Bei 6 Pfosten frei Haus

Dresden u. seine Vororte.

Ausschuss-Triese

in all. Farben sind bill. zu haben

bei W. Kelling, Hauptstr. 25.

Rester- Ausverkauf.

Reiter zu bestehen Herren- und

Knaben-Klängchen, einzelnen Höfen

1, 2, 3 und 4 Markt.

Tuchlager. Lößnitzerstr. 12, I.

Jung. Kaufmann

mit gut eingerichtetem Geschäft wünscht, da es ihm an Damenbelanntschaft fehlt, mit einer jungen Dame in höheren Verträge zu treten, umso späterer Verheirathung. Junge Damen, welche guten, edlen Charakter besitzen und Interesse für ein Geschäft zeigen, sowie über etwas Vermögen verfügen, werden sehr erachtet. L. unter O. K. 54 Exp. d. Bl. niederzulegen. Vermittler streng verbeten.

Goldfische

in den prächtigsten Farben, echt italienische Ware, 2 Stück von 15 Pf. an, 100 Stück klein 5 Mf. groß 10 Mf. klein, mittel, groß gemischt 18 Mf. Karaffen, Karpen, Bitterlinge, Eltern, 2 Stück von 15 Pf. an, Karaffen von 1,50 Mf. an, Schloßfischen, Sideroloth, Kutter, Tuffstein, Rotaugen, Korallen, Muscheln, Alsen, Laubfroschfischer, in größter Auswahl zu billigen Preisen empfohlen.

Gebrüder Winkler,

Dresden-A., Zwingerstraße, Ecke Gerberg 1.

Billigste Bezugsmöglichkeit für Wiederverkäufer. Unter neuester, vollständiger, reichil. Katalog gegen 10-Pf. Marke.



Ringmaschinen,

Waschmaschinen,

Kangelmaschinen

empfohlen in reicher Auswahl

Albert Heimstädt,

Fabrik hauswirtschaftl. Maschinen,

Am See,

Ecke Margarethenstraße.

Reparaturen

prompt und billig.

Die praktischsten

Vogelfüsse

findet man in größter Auswahl

zu billigstem Preis b. Brüder

Winkler, Dresden-A., Zwingerstrasse, Ecke Gerbergasse 1.

Die praktischsten

Küchenmöbeln,

Aufwaschmöbel

Gemüsemöbeln

solideste Ware

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

Die praktischsten

Heirath.

Ein vornehmstes, gräßiger Fabrikbesitzer, Witwer in den 40 Jahren, stattliche Erscheinung, von gemütlichem Charakter, wünscht sich wieder an ein brennes, treues Frauenherz anzuschließen. Da selbiger großer Freiheitlichkeit nicht huldigt, vermag er hierdurch, ein braves Weib mit gleichen Eigenschaften und Liebe zu finden. Dames in den 20 Jahren, von angenehmen Aussehen u. mit größtem Begehr, welche die Freude dieser reizenden Heirathen zu schenken zu können, werden gebeten, sich zu erkennen zu lassen. Annäherung dch. Eltern ob. Bewandte erwünscht. Strenge Diskretion verlangt u. zugesichert. Öffentl. möglichst mit Photogr. u. Angabe ihrerer Heirathstätte, unter J. O. 8507 an die Expedition des Berliner Tageblattes, Berlin SW.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

wünscht sich wieder an ein

brennes, treues Frauenherz

anzuschließen.

Ein vornehmstes, gräßiger

Fabrikbesitzer, Witwer in den

40 Jahren, stattliche Erscheinung,

von gemütlichem Charakter,

H. M. Schnädelbach

3, 5 u. 7 Marienstrasse,
Parterre, I. u. II. Etage.

Kaufhaus für Manufactur-,
Modewaren, Confection.

Marienstrasse 3, 5 u. 7,
Parterre, I. u. II. Etage.

Anerkannt billige Bezugsquelle für Haus- und Wirtschafts-Bedarf.

Ständiger Eingang von Neuheiten. Massen-Auswahl.

Die Waarenlager sind in allen Abtheilungen vorsätzlich assortirt, so dass ich allen Wünschen entsprechen und durch die Güte und Preistwürdigkeit meiner Waaren für streng reelle zufriedenstellende Bedienung garantiren kann.

Barchent-Hemden

für Frauen, Männer, Kinder, gestreift, glatt
und farbig.
45, 50, 60, 75, 90, 100 bis 225 Pt.

Barchent-Unterbeinkleider
für Frauen und Mädchen.
50, 55, 65, 80, 90, 100 bis 200 Pt.

Normal-Hemden

und Unterläden für Herren in allen Größen.
60, 70, 80, 90, 100, 125, 150 bis 200 Pt.

Normal-Unterhosen für Herren,
Pt. 60, 75, 90, 105 bis 500 Pt.

Normal-Hemden, Jacken und Blusekleider
für Damen und Kinder.

Strümpfe

für Herren, Damen und Kinder.

Eprobte gute Qualitäten.

Damen- und Kinderstrümpfe,

Pt. 20, 25, 30, 40, 50 bis 155 Pt.

Herren-Socken,

Pt. 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75 Pt. usw.

Handschuhe

für Damen, Herren und Kinder in allen Farben
und Qualitäten.

Pt. 25, 30, 40, 50, 75, 90, 125, 150 Pt.

Glaçé-Handschuhe

In neuen schönen Farben, mit und ohne Futter.

Pt. 150, 175, 225, 250, 300 Pt. sc.

Besonders vortheilhafte Gelegenheit

für Wäsche-Ausstattung und Wirtschaftsbedarf:

Grosse Partie Tischwäsche und Handtücher

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Bett-Bezüge.

Weisse und bunte Bezüge, fertig genäht und vom
Stück zu bekannnt billigen Preisen.

Weiße Satin-Bezüge mit Kopfkissen
3.75, 4.50, 5, 6, 6.50 Mt.

Schürzen!

Hand- und Wirtschaftsschürzen in überaus
reichhaltigen Sortimenten, solid u. sauber gearbeitet.

Rüschen-Schürzen von 65 Pt. an.

Schwarze, wollene und seidene Schürzen

Stück von 1 Mt. an bis 10 Mt.

Tischtücher.

Stiel-, Ranzen-, Blumen-, Kleeblatt- und
Karo-Muster.

Eprobte Qualitäten aus bestem Material.

Stück von 1.25 Mt. an,

1.50, 1.75, 2, 2.50, 3.25, 4, 5, 6 usw.

Bett-Decken,

weiße und bunte Waffel-, Rips- und Piqué-
Bettdecken,

Stück 2.25, 2.50, 2.75, 3 bis 12 Mt.

Steppdecken in großer Auswahl.

Taschentücher,

weiße, reinleinen Tücher, gesäumt und
unge säumt.

Durchm. 2.75, 3.50, 4, 4.50, 6, 8, 10 Mt.

weiß mit farbigen Rauten

Durchm. von 2.10, 2.40 bis 6 Mt.

weiß leinen Taschentücher mit Mohrsbaum

Durchm. 7.50, 9, 12, 15, 17.50 Mt.

Handtücher.

Verwöhnte Qualitäten in jeder Preislage.

Abgezählt und vom Stück, Meter von 30 Pt. an.

Parade-Handtücher.

Stück 2.10, 2.40, 2.75, 3.50, 4, 5 Mt.

Gelegenheits-Angebot! Hervorragend preiswerth!

Spottbillig, in allen Farben.
glatt und gemustert,

Kleider-Stoffe

Meter 65 Pfg., doppelbreit.

Spottbillig, für Haus-, Promenades-
und Reisekleider.

Tischdecken,

überaus reichhaltige Auswahl.
Chenille, Tuch-, Rips-, Crêpe-, Plüsche-
und Fantasie-Decken.

Stück 2.00, 2.50, 3.75, 4.25, 5.00 bis

30 Mt.

Bett-Vorleger

In effektvollen Farben und Mustern,
Stück 50, 60, 75, 90, 1.00 bis 4.50.

Ziegenfelle, Angorafelle

in ausgemäht schönen Exemplaren,

Stück 1.40 bis 9 Mt.

Teppiche.

Reichhaltigste Muster - Auswahl in den
prachtvollsten Farbenstellungen.

Blumen- und Arabesken-

Mustere, Stück 7.50, 10, 12, 13, 15,

16, 18, 20 Mt. sc.

Ich führe alle diese Artikel, wie bekannt, in nur guten, soliden Fabrikaten, die ich in Folge rechtzeitiger großer Abschlüsse zu sehr billigen Preisen abgeben kann.

Offene Stellen.

Für das Kontor
einer alten, grünen Cigarrenfabrik wird zum baldigen Antritt ein jüngerer

Zakurist und Buchhalter mit schöner Handschrift gesucht.

Bewerber, welche perfekt Kenntnisse können und mit der Schreibmaschine vertraut sind, werden bevorzugt. Ausführliche Bewerbungsschriften neben Bezugspflichten u. Ang. d. Geschäftsanträgen u. J. B. 195 an Rudolf Mosse, Berlin SW.

Scholar

gesucht für Öffn. 1900 vom Rittergut Tiefenb. Baugen. I.

Gute, ältere Schweinemarkt zu Rethen auf's Land gesucht.

Röhr. Dresden, Eliasstr. 25. I.

Brezelträger

werden angenommen Breitestr. 8.

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlange meine Referenzliste. Stein. Ber-

lin. Tiefenbachstraße 51.

Vertreter

für Rum-, Krae. u. Cognac-Spezialitäten von leistungsfähiger Person an allen Blättern gesucht. Off. mit Angabe von Referenzen u. C. Q. 807 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Dring. Anfrage?

Wer will sich durch Übernahme einer infrativen Verletzung einen Nebenverdienst von

5-10 Mark täglich erwerben, der melde sich postwendend **101**, Zillate in **Willau** (Mähren).

Kolporteur verdienst 25 M.

Stieglitzstr. 64, Hamburg.

Dienstmädchen erhalten gute

Thiel, Canast. 10. v. Obs.

Alleine Geschäftsmann, 20 J. alt, vermögend, nicht sofort eine einfache Wirthschafterin mit etwas Baarvermögen, da bei gegenwärtiger Neigung Heirath erwünscht. Offerten erbeten unter **L. M. 1 postl. Laubegast.**

Das Rittergut Leipnitz bei

Damms, Leipzig-Dresden, sucht vor Frühjahr 1900 einen

Borarbeiter

mit 9 Mäbchen und 4 Dehsenmännchen.

Wur ein kleineres Gut in nächster Nähe Dresdens wird für Frühjahr 1900 ein tücht., zuverlässiger, fleißiger

Schirrmeister

bei sehr hohem Lohn gesucht. Geh. off. unter **K. O. 966** Exp. d. Bl. erbeten.

Tüchtiger, gewandter Kaufmann

mit ca. 6000 M. Einfahrt zur Ausbeutung e. rentab. Wertheitshaus gesucht. Mindest ausgeschlossen, da Kapital übergeleitet werden kann. Off. unter **J. U. 916** abzugeben.

Invalidenkant. Dresden.

1 ledigen Oberschweizer,

sowie einige tüchtige

Schweizer

werden bei 50 u. 55 M. Monatslohn für 1. Dezember u. 1. Jan.

gesucht. Unterhauer und Schuhmacher erhalten täglich Stellen.

Oberschweiz. Bentler,

Mockis b. Töbeln.

Allerwarts

im Königreich Sachsen ist für Beamte, Lehrer, Geschäftsleute u. als einzüglicher Nebenerwerb die Übernahme einer

Vertretung

für große deutsche

Feuer-

Verherrlichungs-Gesellschaft

sich zu empfehlen. Höchste Be-

züge werden garantiert. Offerten erbeten u. J. W. 917 an den

Invalidenkant. Dresden.

Portier

gesucht für Fabrik. Off.

u. J. M. A. 1011. 12.

Verwalter-Gesuch.

Suche für 1. Jan. 1900 einen jungen, schönen Mann als Verwalter. Anfangsgehalt 300 M. Bezugspflichten sind einzufordern. Ritterg. Priesnitz b. Lößnitzberg. Bez. Leipzig. München.

Ober-Verwalter,

nicht unter 25 J. alt, zu sofort, spätestens 1. April gesucht. Eine solche mit la. Zeugnissen mögen diese abdrücklich neb. Gehaltsforderungen einsenden u. K. 11873 in die Exp. d. Bl.

Ober- und Unterschweizer, Lehrbüchsen

sucht u. empfiehlt reis. Christen, Mühlberg a. E. 2 Unterschweizer. Sofort abzugehen. Bitte nicht zu beweichen! Christen, Oberländer, und Bigler. Elter- u. Pfarrbücher. Händler. Mühlberg.

Wir suchen vor sofort einen erfahrenen

Monteur

auf Gas- u. Petrol-Motoren für Montage u. Reparatur bei gutem Lohn und dauernder Stellung.

Maschinenfabrik

Kunze & Maier, Leipzig-Neudörfel, Lutherstr. 22.

Ein Ziegelbrenner

für Hofmann'schen Muggosen mit langjährigen Erfahrungen u. Brunn-Referenzen zum möglichst sofortigen Auftritt in Dammsdorf mit Winterbetrieb in der Nähe Dresden gesucht. Off. mit Angabe von Referenzen u. C. Q. 807 in die Exp. d. Bl. erbeten.

größere Brauerei

in Sachsen sucht eine

Persönlichkeit

gesucht, welche mit der doppelten Buchführung u. Korrespondenz vollständig vertraut ist. Gehaltsansprüche und Zeugnisschriften gib. u. O. P. 34 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Packerinnen, Korkauflegerinnen und Arbeiterinnen

finden bei Weihrauch lohnend und dauernd bei der Cigarettenfabrik

Georg A. Jasmatzi, Blasewitzerstraße 17.

Modelleur,

täglich im Entwerfen, in an-

nehmende, feinste, dauernde Stell-

ing von großer Studiabsicht nach anspruchs gesucht. Off. m. Gehaltsantrag. u. S. 61918 erb.

Exp. d. Bl.

Schweizer-Gesuch.

Sum 1. Dez. wird ein Schweizer aufzuteile gesucht. Stell beamten, Selbsttränke ex. Auch findet dasselb. per Neuheit 1900 ein

Schirrmeister

Stellung. Kleineres Gutsvermögen

sofort benötigt. Off. u. A. 10

postl. Bärenstein, Bez. Dresden.

Eingeschäfte leistungsfäh. Thür.

Cigarren-Fabrik

sucht für Dresden einen tüchtig,

wortheilig bei Handelskundschaf-

t eingehaltenen

Vertreter.

Off. u. H. 11821 Exp. d. Bl.

Feuer!

Eine altangesehene und ein-

gefährte Feuerversicherungs-A.-G.

gesucht für Dresden u. Umgegend

gegen Gewalt lohnender Pro-

zenturen in allen Kreisen der Be-

völkerung

Agenten und Acquiseure.

Offerten unter **D. B. 770** an

Rudolf Mosse, Dresden.

Sachsenstiftung, Comptoir-Beamter.

Illustriertes Arbeitsblatt für niedrige Soldaten. Geschäftsstellen an sämtl. Sitten der Amthauptmannschaften und in allen Garnisonen. In Dresden: Vorngasse 1. I. Als Adresse genügt: "An die Sachsenstiftung". Arbeitnehmende erfahren Näheres bei jeder militär. Behörde.

Ritterbauer

gesucht in der Chocoladenfabrik Eichenstraße 11.

Erdarbeiter gesucht.

Zu melde bei Schuhmacher Wolf. Niesgrube. Wertheitshaus Dr. Friederichstadt. Zugang von der Wallstraße.

Lehrmädchen gesucht.

Zu melde bei Lehrmädchen Wolff. Niesgrube. Wertheitshaus Dr. Friederichstadt. Zugang von der Wallstraße.

Wirthschafterin gesucht.

Tägliche Verkäuferin in guten Bezeugnissen sucht sofort zur Ausbildung bis Weihnachten. B. A. Müller, Pragerstraße 32, Galanterie- u. Spielwarenhaus

Wirthschafterin gesucht.

Zude für sofort oder zum 15. Nov. für mein kolonial. Geschäft jungen frischen Kommissar-Ausbildungen unter E. G. 80 postl. Meissen erbeten.

Commis-Gesuch.

Zude für sofort oder zum 15. Nov. für mein kolonial. Geschäft jungen frischen Kommissar-Ausbildungen unter E. G. 80 postl. Meissen erbeten.

Strohgesichts-Branche.

Zur Einweihung zu auch keine wird ein ziemlich mit schöner Handchrift, versch. Commis, der mögl. im Franz. sowie doppelt. Buchführung kann ih. per 1. Jan. ev. früher gehabt und sind zu nicht benötigt. Diese über die bisherigen übertragen. Gehaltsantrag unter D. T. 2672 an Rudolf Mosse, Dresden.

Meltere Mechaniker

mit guten Zeugnissen sucht die

Elettrotechnische Fabrik von Alwin Hempel, Görlitzerstraße 13.

Reisenden

für ein hiesiges groß. Fabrik.

Kontor wird per 15. d. M. oder 1. Dezember a. c. ein junger

Schreiber

in Alter von 15-16 J. Sohn acht. Eltern gesucht. Es steht Abicht von Eltern u. Kind. Zeugn. sowie Ang. der Gehaltsansprüche. mit P. E. 72 Exp. d. Bl. erbeten.

Lehrling

mit best. Schulbildung, mit Sol-

handlung in größerer Stadt

gesucht sofort gesucht. Off. u. H. 11890 Exp. d. Bl.

Reisenden

für Dresden und Umgegend zum

baldigen Auftritt. Best. Reisen

mit Gehalt und Provision.

Off. u. P. M. 79 Exp. d. Bl.

Vogt, Schreiber, Kundschafter, Mägde,

Schreiber und Kundschafter sucht sofort und Besatz

Bureau Lüther.

Dresden, Theaterstraße 15.

Tüchtige Schlußer bei geringem Lohn und dauernder Beschäftigung sucht Müller.

Best. Angaben und Zeugnisse eines jungen Mannes gesucht, sich unter Beobachtung ihrer Gehaltsansprüche unter P. 63713 b. Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Betriebsleiter

von energischem Charakter für

dauernde Stellung gesucht. Die-

reitende Bewerber, die sich für

obige Stellung qualifiziert erachten und auf Lebensstellung

achten, werden ernst, sich unter Beobachtung ihrer Gehaltsansprüche unter P. 63713 b. Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Best. Angaben und Zeugnisse eines jungen Mannes gesucht, sich unter Beobachtung ihrer Gehaltsansprüche unter P. 63713 b. Haasestein & Vogler, A.-G., Chemnitz.

Knechte, Mägde

sucht für sofort und Neuzeit

Fr. Wölffel's Nacht., Wölfchenhausstr. 20. 2.

<

Stellen-Gesuche:

Stellung als Wirthschafterin

sucht geb. Tel. in mittl. Jahren zu antänd. alt. Werten in bez. Lebensstellung. Off. M.Z. 21 Exped. d. Bl.

Kellnerin,
für jedes Geschäft passend, Ausbildung nichts zu haben, empfiehlt Bureau Philipp, Neugasse 27, 3. Telefon 254.

Commis oder Reisender.

Zumt. Innen, gebildet, handlich sucht vor 1. Jan. 1900 pass. Stellung. Off. unt. B.J. 35 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Ein Fräulein,

welches die seine Stiche und Glanzplättchen gelernt hat, sucht vor 1. Jan. 1900 Stellung als **Fräulein der Haushfrau**, wo es jedoch noch nicht ganz selbstständig zu sein braucht. Offerten unter M.G. 18 vorlag. Eudowia, Grafschaft Görlitz.

Ziegelmeister,

vertritt mit jedem Dienstleisten, sowie Hand- Maschinenbetrieb, sucht, gestützt auf langjährige Beruf, und gute Zeugnisse, eine selbstständige Stellung.

Stellung.
Withe. Offert. erb. unter C.H. "Invalidendank" Meißen.

G. arbeitender

Buchhalter

jet. Alters, gründl. vertr. mit dopp. Buchführ. Abschluss und Kenntnissen z. Bl. in ungestört. Stellung, sucht vor 1. Jan. 1900 oder spät. dauernd Engagier. in Dresden ob. Vorort. Gelt. Off. unter E.R. 125 erbeten im "Invalidendank" Dresden.

Buchführung

oder andere schriftliche Arbeiten werden von einem Beamten in seinen freien Stunden zu übernehmen ges. Off. n. D.B. 707 "Invalidendank" Dresden.

Schweizer Sachen Atel. oder Unternehmer-Stellen. Lehrbüchern abzugeben. **Bigler**, Mühlberg a. E. Herrenstraße.

Bautechniker,

22 J. gehürt auf gute Zeugnisse, sucht vor 1. Dez. oder später Stellung. Off. unter R. 22 postlagernd Eisenach.

Intelligent Mann, Ende 20 Jahre, fiktionsfähig, sucht irgend eine geeignete

Stellung.

Suchender war lange Jahre in Fabriken thätig u. hat die letzten Jahre e. Reaktivierung mit Erfolg betrieben. Werthe Offerten unter L.D. 970 in die Exped. d. Bl.

In Ehepaar in d. Met. Jahren, welches läng. Zeit Landwirtschaft hatte, sucht baldigt die

Bewirtschaftung eines Landgutes

ob. Vorwerke zu übernehmen. Withe. Offerten unter T. 61927 in die Expedition d. Blattes.

Gärtner,

neheirathet, 27 J. alt, in allen Säubern der Gärtner, als Landwirt, Topfblumen, Gemüsebau und Baumzucht firm. zweidringend und auch in Forts. in Jagdwissenschaft nicht interessiert, sucht auf Rittergut, Villa oder Gärtnerei. Gartnerelle. Antritt könnte baldig erfolgen. Beste Referenzen zur Seite. Withe Off. unter Gärtner M.W. postl. Chemnitz erbeten.

Suche zum 15. November eine Unternehmerin ob. Kreisstadt. Min. mit nur guten, langjährigen Zeugnissen verfügen. Reinhold Wehle, Schweizer, Domäne Hartum bei Hildesheim (Hannover).

Stellung als Portier,

Hausm. ob. Kassen. nicht verh. Mann, 31 J. gebildt. Rabassellist. Gute Zeugnisse. Offerten unter K. 100 durch Haasenstein & Vogler, A.-G., Rochlitz.

Empfehl

halb und zu Neujahr kniffler, Diener, Haushälter, Vögte, Arbeitersfamilien, Dienste, Haushilfen, u. Haushälter. Selbst. Nichts-kontor, Görlitz, Breitestraße 20.

Zwei verheirathete Oberschweizer

empfiehlt zum 1. Jan. u. mehrere ledige Schweizer C.A. Schlegel's. Schweizer-Bureau, Leipzig, Schloßgasse 20. Gegründ. 1871.

Kellnerin,
anst. geb. Mädchen, mit guter Gard. sucht in groß. Restaurant ob. Hotel Stella. Off. u. M. G. 100 vorlagend **Frauenstein** i. Ergeb.

Landwirthen
eine der tüchtigste und tauftswürdige

Oberschweizer
zu jeder Zeit und

1. Januar 1900
bei gewissenhaften und tollunter Bekleidung.

Gottfr. Moser,

Berlin. Antivaldendank 123, Berwaltor des Central-Bureau d. Schweizer Seinen i. Auslande. Gemeinschaftsamt III, Nr. 343.

3 verläßiger, stueblam, intell.

3 Mann, mit flotter Schrift, gedient Militär, gegenwärtig im militärischen Geschäft. Geschäftsführer sucht, die Geschäft verkauf, baldigt dauernd eventuell

Lebensstellung
auf Lager, Kontor, Bureau u. Offerten erb. u. R.E. 53 an Annonsen - Exped. Lutherplatz 1.

Gebild. Witwe
mittlerer Jahre, sum in einjach. u. feiner Stiche, nicht, gestützt auf gute Empfehlungen. Stellung zu selbstständ. Führung eines Haushalts, würde auch gern die Erziehung minderjähriger Kinder übernehmen. Offerten an Frau

O. Wende, Dresden.

Gertraudenstr. Nr. 12, 2. n.

Zütliger Friseurgehilfe,

18 Jahre alt, sucht bis z. 20. d. Stellung. Gef. Offerten unter O. 0. 58 Exped. d. Bl.

Schreiber, Aufänger

auf Fleischwaren- ob. und Bureau. Bl. 15 J. habe Bevörthabe befreit, gute Handelskunst. Off. u. L.P. 953 "Invalidendank"

Dresden erbeten.

Zuschneiderin,
welche jahrel. in Gesch. thätig w. sucht Stelle. Off. u. P.C. 70 in die Exped. d. Bl.

Techniker,

Mitte Der. im Mühlen-, Auf-

zugs- und Waschinenbau sum. sucht sofort oder später Stellung in Dresden ob. Umgegend. Off. u. P.D. 71 Exped. d. Bl.

Junges Nädchen,

welches d. höh. Döchterküche be-

sucht hat, sucht 1. einige Stund.

d. Tages Beschäftigung b. Kindern i. Beaufsicht. d. Schularbeiten u. Klavierstunden. Off. u. G. 100

Vorstand 12.

Wochenpflege.

Sauber gebild. Frau empfiehlt sich f. Wochenpflege, auch ausgerh.

Off. u. O.R. 61 Exped. d. Bl.

Intellig. Geschäftsmann

sucht sofort ein Zuhause von

1500 bis 2000 Mk.

werden sofort gegen hohe Zinsen und Damnum auf $\frac{1}{2}$ event.

1 Jahr zu leihen gesucht. Sicherheit vorhanden. Gef. Off.

unter N.N. 34 Exped. d. Bl. erbeten.

7000 M.

werden auf ein Haushaus als

ganz jüngere Hypothek (unterhalb der Brandstufe) zu leihen gesucht. Gef. Off. unter C. 11856 Exped. d. Bl. erbeten.

Theilhaber

mit 21-25.000 M. zur sofortigen

Ausbeutung in Errichtung eines

großen Complexe Bauwerks.

Bl. 2000 Loge im Zentrum einer

großen Provinz- u. Garnison-

stadt geplant. Verwendung des

Kapitals innerhalb Jahresfrist

gesichert. Risiko ausgeschlossen,

da jüngiges Kapital als 1. Hyp.

aus jüngster Grundbebauung stehen bleibt. Gef. Offerten erbeten

unter H.A. 878 an den

"Invalidendank" Dresden.

Kaufmann,

24 Jahre alt, vollständig sum in

doppel. Buchführung und Abschluss,

Kontrollen, sow. sämtlichen

Kontorarbeiten, auch

im Umgang mit der Kauf-

macht bewandert, sucht, gesucht auf prima Zeugnisse, außerweit Stellung als

Buchhalter,

Betriebsleiter oder Disponent.

Werthe Off. unt. O. 63167

an die Exped. d. Bl. erbeten.

Selbstständige

Oekonomie-

Wirthschafterin.

Suche zum sofortigen oder

baldigen Antritt auf groß. Land-

gut ob. Rittergut Stellung. Bl.

in allen Zweigen der Landwirt-

schafft u. Küche tüchtig u. praktisch

erfahren. Die besten langjährigen

Zeugnisse zur Seite. Off. erbte-

n. C. 11901 in die Exped. d. Bl.

Kellnerin,
anst. geb. Mädchen, mit guter Gard. sucht in groß. Restaurant ob. Hotel Stella. Off. u. M. G. 100 vorlagend **Frauenstein** i. Ergeb.

Landwirthen
eine der tüchtigste und tau-

Oberschweizer
zu jeder Zeit und

1. Januar 1900
bei gewissenhaften und tollunter Bekleidung.

Gottfr. Moser,

Berlin. Antivaldendank 123, Berwaltor des Central-Bureau d. Schweizer Seinen i. Auslande. Gemeinschaftsamt III, Nr. 343.

3 verläßiger, stueblam, intell.

3 Mann, mit flotter Schrift, gedient Militär, gegenwärtig im militärischen Geschäft. Geschäftsführer sucht, die Geschäft verkauf, baldigt dauernd eventuell

Lehrling
in einem hiesigen größeren

Handels-, Fabrik- oder Bank-

gesellschaft. Off. erb. u. O.S. 62

Exped. d. Bl.

Schweizer

habe sofort noch abzugeben. Ein-

zelne grüne und braune Anzüge,

echte Schweizer Hüte mit Spiel-

holz billige.

F. Krause, Reichenbrand.

Hausrat
Nähersatz bei Reichsamt für

Wirtschafts-

Ministerium. Höherer.

Suche

18,000 Mk.

als erste Hypothek

auf ein im Sommer d. J. auf

30,000 Mark

gerichtetlich geschätztes

Hausgrundstück.

Nähersatz bei Reichsamt für

Wirtschafts-

Ministerium. Höherer.

Suche

5-10,000 M.

(ev. mehr)

Hypothek

zu 5%

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Zu Tharandt ist in schöner, ruhiger, gesunder Lage eine vergebene 5%.

Zinsvilla,

zu welcher Garten u. bewohnter Berg gehört, baldigt zu verf., event. im Ganzen vor 1. April 1900 zu vermieten. Näh. d. Reinhard Pehold erbeten.

Eine schöne Villa

mit Veranda und Garten ist zu verf. Ans. nach Nebeneinf. Alles Näh. d. A. Müller, Weinböhla, Melanchthonstraße 23.

Restaurant

oder Sommerfrische zu kaufen oder pachten gef. Geb. Off. unter J. C. 592 an Hansenstein & Vogler, A.-G., Döbeln.

Papierfabrik,

in flott. Betriebe, Nähe Dresdens, auch zu anderen Zwecken geeignet, Waff. u. Dammtorstr.

billig zu verkaufen.

Offert. un. Z. N. 021 erbeten.

"Invalidendank" Dresden.

Gärtnerei,

schön eingerichtet, in vorzügl. Lage der Stadt Meißen, bei mög. Anzahl. äußerst preisw. zu verkaufen.

W. A. Geitner, Meißen, Gerbergasse 2.

Achtung!

Lausch nicht ausgeschlossen gegen Zinshaus.

Schuldenfrei! Fahrtsgrundstück mit Wohnhaus, in der Weinischen Gegend, Preis 65.000 M. Brandt, ca. 62.000 M. 1122 Meter Abstandstrasse, mit Dammtor, bei 12-15.000 M. Ans. zu verf. Off. u. K. E. 922 "Invalidendank" Dresden.

Hausse Gut oder Gasthof,

wenn dagegen mein Zinshaus in Lausch genommen wird. Zahl, wenn Objekt gut, etwas Baar zu. Offerten unter D. M. 789 an Rudolf Mosse, Dresden.

Eine Stadtschmiede,

seit 1855 mit bestem Erfolg betrieben, feine Rundschmiede, neue Gebäude, großer Hofraum wird unter den günstigsten Bedingungen verkauft oder verpachtet. Off. u. H. 11781 in die Exp. d. Bl.

Cossebaude.

Besuchte mein heutlich geleg.

Baufeld mit nie zu verbaudende Ausicht, ca. 5000 qm, f. 15.000 M. bei wenig Anzahl., nehm. Hyp. oder s. Objekt mit an. Schöne Überwaltung, wovon noch viel Geld verdient wird. Off. erbeten an die Expedition dieses Blattes unter D. T. 833.

Bäckerei

Grundstück, vorzügliche Lage, sofort billig zu verf. Lokalität ev. auch zu vermieten. Näh. bei E. Christen, Freibergerstraße 73, im Kontor.

Schönes Landhaus

(Leipzigerstraße) mit Materialwaren, Wein- u. Speisevertrieb, nicht schönem Garten ist sofort an sol. Käufer dringender Verkauf, halb günstig zu verkaufen. Näh. Markt. 11, Eig. -Geld.

Eckgrundstück

mit flott. Produktionsgesch., Nähe Fabrik, in Vorort mit Bahn u. Schiff, franks halb günstig für 40.000 M. zu verf. Wohnhaus, Mangel, Wasserd., Garten vorhanden. Offerten unter N. C. 24 Exped. d. Bl. erbeten.

Zur jedes Geschäft und jeden Privatmann passend.

Landhaus in Röbichenbrücke, für 1 oder 2 Familien, großer Garten, ist zweckmäßig zu verkaufen. Nehme Hypothek oder Papiere zum Auslastwert in Zahlung. Off. unter D. P. 770 an Rudolf Mosse, Dresden.

Restaurations-Grundstück

mit schönen Veranden, ganz der Neugelt entsprechend, bringt nahe 900 M. Mietthe, für 60.000 M. bei 10-12.000 M. Angzahlung. Lauts auf Zins- od. Geschäftshaus nicht ausgeschlossen, auch würde eine Hypothek in Zahlung genommen. Off. u. A. B. 108 vorlog. Görlitz a. Elbe niedergul.

Donnerstag den 14. Dezember c.,

auf dem Amtsgericht zu Waldheim

zur Versteigerung. Die gerichtliche Taxe beträgt 31.194 M. doch

ist anzunehmen, daß die Mühle weit unter der Taxe zu geschlagen wird, weil die in Betracht kommenden Hypothekenhalbiger nur ihre Forderungen ausspielen werden. Die Besichtigung der Mühle ist gestattet. Weitere Auskunft erhält die

Waldheimer Bank,

Filiale der Döbelner Bank.

Weit 1000 Mark Anzahlung

kaufe ich Zinshaus,

welches sich gut vergünst und Hypothek geregt sind. Offert. un.

D. L. 788 an Rudolf Mosse, Dresden.

Gilla Niederlößnitz

bei Dresden vertausche ich gegen Gut, Gasthof od. Bau-

plätze, nehm. event. Hypothek

in Zahlung. Off. u. D. R. 771

Rudolf Mosse, Dresden.

Für Gärtner oder Liebhaber eines grossen Gartens!

In Weinböhl: 2 sch. Wohn-

ungen enthaltende neue

Villa grohem Garten

mit 60 tragt. Böhl. 1500 M. bei

1/4 Ans. verf. Näh. erbh.

Otto Liebmann, Wein-

böhla, Albertstr. 4. ■

Baustelle

Nähe Voitwitz oder Böhla

wird gegen Hausgrundstück mit

festen Hypothek. Döbeln, eingeschlossen gesucht. Offerten

erbeten unter E. B. 816 im

"Invalidendank" Dresden.

Grundstücks-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur Konkursmasse des Holz- u. Koblenzhändlers Karl Gustav Arthur Blöher in Niederlößnitz gehörige, in Niederlößnitz, Langestraße Nr. 2, gelegene Grundstück, bestehend aus Wohnhaus, großen Niederlagsgebäuden, Stallung u. großem Hofraum, in welchem seit langer Zeit ein Holz- und Kohlenhandel betrieben worden ist, soll sofort verkauf werden. Röhres durch den Konkursverwalter

Bernhard Canzler, Dresden, Garnischestraße 3.

Ein neu gebautes Wohnhaus,

ziemlich 3 Stock hoch, mit Obstgarten, in einem Orte von 3000 Einwohnern, mit Fernbahnverbindung u. Eisenbahn, in bei 200 M. Anzahlung für den bilden Preis von 10.500 M. folgt zu verkaufen und zu beziehen. Das Grundstück eignet sich zu jedem Geschäft oder für Dienstleistungen. Offerten unter F. 11816a in die Exp. ds. Bl.

Ein Grundstück

in Ritter, 200 m. groß, mit

mod. Wohnhaus, schön. Obst-

garten, ziemlich in der Mitte der

Stadt gelegen, in soj. für 35.000 M. zu verkaufen. Das Grundstück

eignet sich zu mittl. Fabrikantlage,

woz. zu Ritter- u. Ruprechtshain oder

de wenig Konkurrenz am Orte u.

fabrikreiche Umgebung. Auch zu

gut und günst. Unternehmen, eign.

sich das Grundstück, da sich. Wasser vorh. Betrieb. Grundst., in dem seit

15 J. Wagenbauer bet. wird, vergrößert sich jetzt mit 42.000 M. zu

5%. Geb. Abt. unter W. S. 25

an die "Zittauer Morgen-Zeitung"

Ritter i. S.

Gasthof

ohne Saal, mit Rottich, Schank- u. Ladengechäft, in gr. Nachbarschaft, mit ca. 18.000 M. Umsatz, ist zu verkaufen oder bei Anzahlung zu verlangen. Näh. in Cöpitz, Oberplatz 6. vt.

Schones, solid gebautes

Hausgrundstück

mit reit. Hof, schön gut. Bütten- u. Milchgebäude, Börot mit elettr. u. Eisenbahnbet., Böhl. halb. bei günst. Beding. zu verl. Nehme Objekt mit an, wenn einzige 1000 M. baar erh. Off. u. K. Z. 339 "Invalidendank" Dresden.

W. Berghügungs- Etablissement

In einer Gymnasial- und Garnisonstadt in Nieder-

schlesien verl. Todesfalls halb-

mein sehr rentables

Gut mit Ziegelei,

209 Mora. Nabenboden, herisch. Wohnhaus mit gr.

Garten, mögl. Geb. Milch-

verkauf a. M. 14 Pro.

8 Pferde, 40 Rinder, fl. In-

ventar, vorzügl. Ernte, sofort.

jetzt 10.000 M.

billiger,

für 114.000 M. bei 35.000 M.

Anz. Ausf. eth. u. G. Z. 103

Wilh. Hennig & Co., Dessau.

Alrenommierte, solide

Fabrik

künstl. Blumen

in Sachsen, Garnisonstadt,

jährl. Reingewinn

ca. 7000 M.

ist unter günstig. Bedingungen

zu verkaufen. Nur exakt Selbst-

ausrechnet, mit 15.000 M. Kapit.

erhalten nähere Auskunft unter M. 92 durch

B. H. Merzenich,

Leipzig, Kramerstraße 6, 1.

Restaurations- Grundstück

in Vorort, schöne Ecke, am Land-

straße, mit flotten Geschäft, mög.

Ausflug der Frau b. 15-20.000 M. Anz. zu verkaufen. Näh. d.

G. Thiele, Wöhrlsgrasse 22, I.

Grundstück

mit Garten-Restaurant in

lebhafter Garnisonstadt Sachsen bei 12.000 M.

Anzahlung zu verkaufen,

auch gegen Gut oder Mühle

zu verkaufen, wenn 5000 M. bezahlt werden.

M. Franke's Bureau,

Marienstraße 24.

Suche Kauf od. Beteiligung

an Dresdner

Lack-Fabrik

oder Großgeschäft. Ges.

Off. erbet. u. P. B. 60

in die Exp. d. Bl.

Schönes Rittergut!

Günstige Kapitalanlage!

Ganz besond. Umstände halb günstig mein ca.

1550 Mora. groß, rentables Rittergut in Schleiz, nahe Hoyers-

stadt, mit voller Ernte, Außenbau, 10 Min. zur Baderfabrik.

Brennerei u. gr. Dampfziegel, 5 Min. v. Böhlhof, mit großem

Material, riesendem Abfall u. unerschöpf. Tonlager (für Altenschleiz sehr pass.). Günstige Verkehrsverhältnisse an Thüring. in 30 Min. Großstadt zu erreichen! Gute Jagd. Schönes, altes

Schloß in altem Park u. am Wasser gelegen, event. mit vornehmen

Einrichtung zu haben. Preis 775.000 M. bei 250.000 M. An-

zahlung. Agenten verber. Offerten unter P. 758 an

Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Solides Zinshaus

Aufzüge (Fahrstühle) u. A. Kühnscherf jr.,
aller Systeme

Dresden-Friedrichstadt.
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt L. 115.

Schutzvereinigung der Besitzer von Aktien und Debentures von Goldminen und anderen industriellen Unter- nehmungen am Witwatersrand.

Unter Bezugnahme auf die Veröffentlichung vom 12. Oktober a. c. theilen wir mit, daß der Vorstand nunmehr die Satzungen der Vereinigung festgestellt hat und die Auflösung zum sinnvollen Beitritt zur Versendung bringt.

Es liegt im Interesse aller Besitzer der obenbezeichneten Werthe, der Vereinigung ungesäumt beizutreten, weil nur der Zusammenschluß aller eine wirksame Vertretung ihrer Interessen ermöglicht. Beihilfe bei Beitrags zur Schutzvereinigung ist die ordnungsmäßige Ausfüllung eines Formulars erforderlich, welches von der Deutschen Treuhand-Gesellschaft, Berlin, Französische Strasse 66/68, jeder der unterzeichneten und sämlichen die Anmeldung vermittelnden Firmen bezogen werden kann.

Personen und Firmen, welche die Mitgliedschaft zu erwerben wünschen, haben ihre Besitzausweise (Aktiencertificate auf den Namen, auf den Inhaber, Debentures, Reichsbank-Depotscheine) bei den ihre Anmeldung vermittelnden Firmen oder deren ausländischen Korrespondenten zu hinterlegen und die gegenwärtigen Statuten zu unterzeichnen. Sobald die Hinterlegungsstelle hierwohl dem Vorstande Mitteilung gemacht hat, erfolgt auf Beschluß derselben die Ausstellung der Mitgliedsakte. Eine Gewöhnung für die Hinterlegungsstellen, deren Auswahl lediglich dem Ernenneten der Hinterlegter überlassen bleibt, übernimmt die Schutzvereinigung nicht.

Die Mitgliedschaft geht verloren hinsichtlich derjenigen hinterlegten Werthe, welche während der Dauer der Vereinigung von den Mitgliedern verkauf werden. Jedes Mitglied hat in diesem Falle seiner Hinterlegungsstelle den Verkauf unter Einreichung der Mitgliedsakte anzugeben. Die Hinterlegungsstelle macht hierwohl unter Beifügung der Mitgliedsakte dem Vorstand Mitteilung, worauf dieser die hinterlegten Werthe freizugeben und die Mitgliedsakte einzuziehen oder entsprechend abändern hat.

Bei Rückziehung von Werthen im Falle des Verkaufs sind die nach Art. 6 einzuziehenden Kosten, mindestens aber 25 Pf. per Stimme, ohne Anspruch auf Rückerstattung zu entrichten. Im übrigen ist der Ausstieg aus der Vereinigung nur in den gesetzlich gegebenen Fällen gestattet.

Die wesentlichen Verpflichtungen, die der Beitretende durch seinen Beitritt übernimmt, bestehen in der Zahlung des Kostenbeitrages, in der Erteilung der im Art. 7 der Statuten enthaltenen Vollmacht, in der Beilegung der Prozesse u. c. auf Auflösung des Vorstandes, und in besonderen Fällen in der auf Kosten der Vereinigung zu bewirkenden Umschreibung seines Aktien auf den Namen von Vertrauenspersonen. Diese Umschreibung soll nur in dringenden Fällen vorgenommen werden.

Der Höchstbetrag der Kosten für Aktien von weniger als 5 Pf. Sterl. ist auf 25 Pf. per Aktie, für Aktien höheren Wertes auf 50 Pf. per Aktie und für Debentures auf 25 Pf. für je 10 Pf. Sterl. nominal festgesetzt. Diese Sätze können nur durch Beschluß der General-Versammlung erhöht, aber höchstens verdoppelt werden. Die Einziehung des Kostenbeitrages erfolgt auf Anordnung des Vorstandes und wird besonders bekannt gemacht. **Wir bemerken hierzu ausdrücklich, dass die Aufwendungen der Vereinigung zunächst von denjenigen Unternehmen (nämlich Minen, Industrie-Gesellschaften etc.) sollen eingezogen werden, in deren Interesse sie erfolgt sind, und das nur, insofern dies nicht gelingt, für diese Aufwendungen die Beiträge der Mitglieder haftbar bleiben.**

Die Bestimmungen der Satzungen behindern den Verkauf der angemeldeten Stücke nicht; sie sehen nur vor, daß beim Verkaufe der Werthe der jeweils in Geltung befindliche Kostenloch ohne Anspruch auf Rückerstattung zu entrichten ist.

Für auf Rechnung der Shareholder in London ruhende Stücke ist die Deutsche Bank (Berlin) London Agency bereit, als Hinterlegungsstelle für die Schutzvereinigung zu fungieren.

Die Vereinigung wird ihre Tätigkeit während der Feindseligkeiten zunächst dem physischen Schutz des Mineneigenthums und nach deren Beendigung hauptsächlich der Geltendmachung von Entschädigungs- und anderen Ansprüchen, welche je nach dem Gange der Ereignisse einen großen Umfang annehmen können, zuwenden haben.

Gemäß Art. 5 kann der Vorstand die Annahme irgend welcher Werthe ohne Angabe von Gründen ablehnen und einen Termin ansetzen, nach welchem der Zutritt von Mitgliedern nicht mehr erfolgen, bzw. von der Zahlung erhöhter Kosten abhängig gemacht werden kann.

Berlin, Frankfurt a. M., Homburg, Stuttgart, im November 1899.

Deutsche Bank. Bank für Handel und Industrie.

Berliner Handels-Gesellschaft. Direction der Disconto-Gesellschaft.

Mitteldeutsche Creditbank. Nationalbank für Deutschland.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein. Robert Warschauer & Co.

Hardy & Co., Ges. m. b. H. von der Heydt & Co. Emil Salomon jr.

C. Schlesinger-Trier & Co. A. Goerz & Co., Ltd.

Jacob S. H. Stern. Norddeutsche Bank in Hamburg.

Württembergische Vereinsbank.

Württembergische Bankanstalt vormals Pflaum & Co.

Botany-Wolle

Herm. Mühlberg, Hoflieferant

Wallstrasse — Webergasse — Scheffelstrasse.

Strümpfe

aus Botany-Wolle sind

die besten!

Botany-Wolle (gesetzl. geschützt) ist aus dem edelsten Rohmaterial, trägt sich sehr angenehm, und die daraus gefertigten Strümpfe verdienen, wegen der grossen Haltbarkeit mit Recht, als die besten u. preiswertesten hingestellt zu werden, und sind nur zu haben bei:

Abbruch

an der Biegel scheune 17 (früher Hamburg), ein alter alte Fenster, Thüren, eiserne Oefen, Dachziegel und langes stk. Balkenholz sofort zu verkaufen. Zu wenden an Bolter Jungmann.

Schöner russisch.

Windhund,

7 Monate alt, für 75 Mark zu verkaufen. Löbtau-Dresden, Hobenzollernstrasse 22, 2.

400 Centner gute

Brenn-

Kartoffeln

gegen Rasse zu kaufen gesucht.

Offerten erb. unter A. R. voll-
lagernd Neustadt i. S.

Damen- 55,75 M. leichten,

Herrn- 100 M. Kurfürstenstr. 15, p.

werden gekauft Kreuzstrasse 7, 8, t.

zu verkaufen Neuenstr. 29 b, 1. Et. Straße 17, pt.

Hochgekantet dreihöckiges
Säulenfuß, Kammerstück.

Gott neue Drehmangel

Alte Gebisse

Offerten erb. unter A. R. voll-
lagernd Neustadt i. S.

Damen- 55,75 M. leichten,

Herrn- 100 M. Kurfürstenstr. 15, p.

werden gekauft Kreuzstrasse 7, 8, t.

Rukholz-Berkauf.

Aus den Ergebnissen - Forsten der im nordwestl. böhm. Brabantboden gelegenen gräflich Waldstein'schen Edelskommis- Herrschaft Dux-Oberleutensdorf gelangt von dem im Jahre 1900 zu schlagenden Holz ein Quantum von rund 15,000 fm Nadelholz (meist Fichte), 2000 fm Laubholz (meist Rotholz) im Ganzen oder partienweise im schriftlichen Offert- wege zum Verkauf.

Oft. sind einzureichen bis spätestens 20. November 1899. Alle diesbezüglichen Auskünfte erhält das n. Dorfamt der gräf. Waldstein'schen Edelskommis- Herrschaft Dux-Oberleutensdorf.

Trauerkleider

Größe Auswahl, Herm. Mühlberg, Scheffelstrasse.

Loose

zur 5. Klasse 136, R. G. Landes-Lotterie,
Höchstgewinn im günstigsten Falle 700,000 Mark.
Ziehung vom 6. bis 27. November 1899.
1/2 Loos 110 Mark, 1/4 Loos 44 Mark, 1/16 Loos 22 Mark.
empfiehlt die Lotteriekollektion
W. Mattheis, Bautzen.

Oldenburger Milchvieh

sowie junge u. sprunghafte Bullen,
leichter diesjähriger Transport stellen
wir am 13. November in Dresden
im Milchviehhof (Scheunenhof) zum
Verkauf.

Rodenkirchen (Oldenburg).
Achigalis & Dittmers.

1 Paar Pferde,

stolte Männer, von vieren die
Wahl zu verkaufen; desgl.

Tafelwagen und
Halbachse

abzugeben Torenbüttelstr. 15.
Mittelgebäude.

Alles echt Mahagoni.

Würfel, Kleider, Wäsche, Bücherschrank, Schreibsekretär, Bettito, Trumeau, Sopha- u. Spieltisch, Herr- u. Damencirbette, Stühle, Stomme, Weißtisch, 2 Bettstellen mit Matratze. Alles sehr gut erhalten, billig Ferdinandstr. 14, 2.

Großes Möbelhaus gebr. Möbel,

1 Sopha, 2 Fauteuils, 1 Büffet, Bettito, Schreibtisch, Trumeau, berico, Schränke, Stühle, Auszieh- und Sophatische und verschiedene, echt Eukalyptusbaum, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen

Ferdinandstr. 14, 2.

Kaffee-Mühlemaschine, gebraucht, noch in gut. Zustand, Syst. Müller, mit Drahtzumiel nicht Zubehör zu kaufen genutzt. Angebote erbeten nach

Hüblerstraße 10, dort.

Kaffe 100—200 Gr. gute

Speisekartoffeln.

Adr. mit Preisang. an Max

Walther, Altenbergs. 1. G.

100,000

Mauer-Ziegel

nach Dresden - Weichen werden

gegen Kaffe zu kaufen gesucht. An-

gebote unter O. N. 57 erbeten

in die Exped. d. Bl.

Ein

Reitpferd,

hellbraun, 180 Cm., militärförmig

mit guten Beinen, leichter Füh-

lung u. flotten Gängen, 1- u. 2-

wändig gehalten;erner 1 Jagd-

wagen u. Schiegeschirre, beides

sehr wenig benutzt, stehen preiswert

zum Verkauf. Reitbahn Pfaff.

Wer billig bauen will, kauft

Thüren und

Fenster,

solche Winterfenster,

gebraucht, am billigsten Ros-

tenstr. 13, b. B. Müller, im Hofe

2 Stück Kandelaber,

gebraucht, zur Aufstellung von

Straßenlaternen, werden zu kaufen

gesucht. Off. mit Preisangabe

und Höhe an die

Direktionsbehörde Befits.

Ein gebrauchter, noch gut erh.

leicht fahrender

Kutschwagen

wird zu kaufen gesucht.

Off. nebst Steckung, bitte an

6. Batterie 3. Feldartillerie-Bieg.

Nr. 32 senden zu wollen.